



Patrick Mössner und Georgiana Barbu

TBW-Landesmeister
in der Hauptgruppe A-Latein

Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
 Kinder, Junioren, Jugend
 Hauptgruppe D-A Latein
 Senioren III
 Hauptgruppe II Standard

Bayern

Landesmeisterschaften
 Senioren III
 Kinder, Junioren, Jugend
 Ranglistentunieri

Hessen

Nordhessische Tanztage
 Landesmeisterschaften
 Kinder, Junioren, Jugend

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften
 Hauptgruppe II
 Senioren III S
 Kinder, Junioren, Jugend

Saarland

Landesmeisterschaften
 alle Klassen Standard

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als
 eingelebte Beilage des Tanzspiegels
 für die Landestanzsportverbände im
 Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsport-
 verbände Baden-Württemberg, Bayern,
 Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
 Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder
 (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar
 Röhricht (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:
 siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Petra Dres

Groß genug für die Klein genug für die

9.30 Uhr in der Stadthalle in Holzgerlingen: Zwölf Turniere der Landesmeisterschaften für Kinder, Junioren und Jugend stehen an. Ein Mammutprogramm, das sich die Verantwortlichen des TSC Rot-Weiß Böblingen vorgenommen haben.



Daniel Lenz/Vanessa Goryayewa, Kinder D.

Die Stadthalle Holzgerlingen ist für solch eine Veranstaltung hervorragend geeignet. Groß genug, um den Paaren den Platz zum Tanzen zu geben, aber immer noch klein genug, um eine familiäre und schöne Atmosphäre entstehen zu lassen. Bei moderaten Eintritts- und Essenspreisen konnte der große Anhang der Paare zufrieden den Turnieren folgen.

Kinder I/II D

Zu früher Stunde war die Stadthalle schon gut gefüllt. Aufgeregte Kinder und noch aufgeregtere Eltern bevölkerten die Fläche und Tische. Für viele Paare war es mit Sicherheit die erste Landesmeisterschaft und bei einigen auch das erste Turnier. Acht Kinder D-Paare stellten sich dem Urteil der Wertungsrichter, von denen sieben das Finale erreichten. Bereits vom ersten Tanz an setzten sich Daniel Lenz/Vanes-

sa Goryayewa durch und gewannen mit nur einer abgegebenen Eins. Beide machten von Beginn an einen souveränen Eindruck und bestachen durch ruhiges Tanzen. Allen Paaren war der Spaß und die Freude, aber auch der Ehrgeiz anzusehen. Mit teilweise recht gemischter Wertung platzierten sich Laurin Mächtigt/Manuela Link vor Marco Ziga/Xenia Stubert.

Kinder I/II C

Nur vier Paare gingen in dieser Klasse an den Start, mit dabei die Sieger und Zweitplatzierten der D-Klasse. In einer Sichtungsrunde tanzten sich die Paare warm und hinterließen bei den Wertungsrichtern bereits einen ersten Eindruck. In dieser Klasse war bei den bereits etablierten Paaren schon ein deutlicher Qualitätsfortschritt im Vergleich zur D-Klasse zu erkennen. Konsequenterweise gewann dann

Landesmeisterschaften Kinder, Junioren, Jugend



Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, Kinder C.

auch das etwas erfahrenere Paar Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner gefolgt von Maik Zimmer/Melanie Safaridou. Die Reihenfolge der beiden Aufsteiger aus der D-Klasse blieb unverändert: Daniel Lenz/Vanessa Goryayewa vor Laurin Mächtigt/Manuela Link

Junioren I D

Das größte Starterfeld des Tages stellten die Junioren I D mit zwölf Paaren. Die eifrig arbeitende Figurenkommission bestandete bei einem Paar Schrittfolgen, so dass das Paar in der Pause zum Finale hin Korrekturen vornehmen musste. Im Finale war alles regelkonform. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Thomas Altergot/Evelyn Braun und Jonas Jundt/Meral Pehlivan, welches am Ende das Paar aus Heilbronn, Altergot/Braun für sich entschied. Michael Ziga/Jessica Dieser konnten in diese Ent-



Thomas Altergot/Evelyn Braun, Junioren I D.



Was ist erlaubt und was nicht? Diskussionen bei Jörg-Henner Thuru, Norman Beck und Heinz Burckhardt.

Alle Fotos: Wilczek

Paare Atmosphäre

scheidung nicht eingreifen und erreichten den dritten Platz.

Junioren I C

Zusammen mit dem Sieger der Junioren I D und einigen Doppelstartern waren neun Paare am Start. In diesem Turnier hatten die Kontrolleure der Kleiderordnung schon vor dem Turnier ein Kleid bemängelt, so dass die Dame sich ein Trainingskleid ausleihen musste, um starten zu dürfen. Nach dem Langsamen Walzer zeichnete sich ein Sieg des Ludwigsburger Paares Florian Kurmann/Giulia Edel ab, was sich auch in den folgenden Tänzen nicht mehr ändern sollte. Ihnen dicht auf den Fersen, aber mit gemischten Wertungen und am Ende eindeutiger Platzziffer folgten Carlos Miguel Goncalves de Sousa/Victoria Sauerwald. Den dritten Platz erreichten Paul Chodarenko/Alina Blehm.

Junioren I B

Mit einer siebenpaarigen Vorrunde begann das Turnier. Auch hier zu Beginn Aufregung, denn zwei Damen mussten die Kleider wechseln. Nach fünf Tänzen im Finale standen Claudiu Ana/Jennifer Kunz als

Sieger fest. Mit stabilen Körperlinien, sehr präsentem und rhythmisch klarem Tanzen setzen sie sich klar an die Spitze des Feldes. Mit einer deutlichen Mehrheit an Zweien lagen Andrei Cicoare/Louisa Kersting auf Platz zwei, knapp dahinter Philip Panek/Laura Hornbacher.

Junioren II D

Fünf Paare tanzten nach einer Sichtungsrunde sofort die Endrunde. Mit nur einer Zwei in der ansonsten makellosen Wertung gewannen Manuel-Johannes Stärkel/Kristina Limonova das Turnier. Sie freuten sich über den Aufstieg in die C-Klasse. Mit deutlicher Platzziffer, aber gemischten Wertungen reihten sich Edgard Remchen/Julia Persukov an zweiter Position ein. Dritte wurden Fabian Köninger/Nicole See.

Junioren II C

Mit sieben Paaren wurde die Vorrunde in einer Gruppe getanzt, was den Paaren einiges an Kondition abverlangt. Die Veranstalter konnten so die auf 45 Minuten angewachsene Verspätung ein bisschen aufholen.

Auch hier musste eine Dame ihr Wunschkleid mit der schon mehrfach erprobten regelkonformen Variante tauschen. Eigentlich war das Kleid zum Zweck des Verkaufs mitgenommen worden. Mehrere Damen hatten es ausgiebig getestet. Ob das Kleid schlussendlich einen Käufer gefunden hat, ist nicht bekannt.

Im Finale gewannen Oleg Stepanov/Elina Geller den ersten Tanz unter dem Jubel des mitgereisten Fanclubs aus Stuttgart-Feuerbach. Sie ließen auch in den weiteren Tänzen keinen Zweifel an ihrem Sieg aufkommen. Dieses Paar wurde vor dem Finale wegen nicht erlaubten Schrittmaterials verworfen, tanzte aber im Finale zur Zufriedenheit der Kontrolleure. David Kirchniawy/Isabella Hölz-Giuliano kamen auf den Vize-Rang. Mit einigen Einsen in der Wertung waren Robert Melcher/Isabell Marton mit ihrem dritten Platz hochzufrieden.



Freuen sich über den Landesmeistertitel in der Junioren I B: Claudiu Ana/Jennifer Kunz.

Jugend D

Die magische Zahl „Sieben“ war an diesem Tag von besonderer Bedeutung, denn über mehrere Turniere hinweg waren es immer sieben Paare, die sich miteinander messen wollten. Auch die Figuren-Kontrolleure hatten ihre Arbeit nach einer Pause während der Junioren II B wieder aufgenommen und ermahnten das eine oder andere Paar und seine Trainer. Mit sechs Paaren startete das Finale. Lasse Langner/Tina Becirovic überzeugten nahezu alle Wertungsrichter von sich und lagen in der Schlussabrechnung auf dem ersten Platz.

Jugend C

Auch in der Jugend C wurde die Figuren-Kommission eindeutig. Die Trainerinnen und Trainer gelobten Besserung, das Paar wurde ermahnt und durfte das Turnier fortsetzen. Mit einer ausgeglichenen Leistung tanzten sich Chris Buchholz/Tia-Mylene Rühle an die Spitze des Feldes. Nur den Slowfox gaben sie an die Zweitplatzierten Lasse Langner/Tina Becirovic ab, die keine Mühe hatten, die Dritten, Andreas Fritsch/Kristina Schirmer auf Abstand zu halten.

Jugend B

Unter den acht Paaren der Jugend B fanden sich die Sieger der Junioren II B wieder, Dominik Stöckl/Katharina Belz. Auch Nikita Schneider/Jacqueline Joos aus Pforz-



Manuel-Johannes Stärkel/Kristina Limonova, Junioren II D.



Dominik Stöckl/Katharina Belz, Jugend B.

WR *Fikret Bilge, TSC Astoria Tübingen
Peter Flad, 1. TC Heidenheim
Dr. Frank Knödler, TSZ Stuttgart-Feuerbach
Rolf Pfaff, Tanzfreunde Fulda
Anita Pocz, TSZ Calw
Werner Weigold, Gelb-Schwarz-Casino München
Klaus Simon, Grün-Gold-Casino Ludwigshafen*

>>

heim waren am Start. Beide waren aufgrund einer Verletzung von Nikita lange außer Gefecht gesetzt und wollten wieder ins Tanzgeschehen eingreifen.

Dominik Stöckl/Katharina Belz wiederholten ihren Erfolg aus der Junioren II B und wurden erneut Landesmeister. Mit allen gewonnenen Tänzen stiegen sie in die Jugend A auf. Ein äußerst knapper Zweikampf entbrannte zwischen Nikita Schneider/Jaqueline Joos und den Heilbronnern Kevin Altergot/Sandra Schirmer. Während Schneider/Joos den Langsamen Walzer und Tango gewannen, entschied Altergot/Schirmer den Slowfox und Quickstep für sich. Der Wiener Walzer war geteilt, so dass am Ende das Skating zugunsten von Nikita Schneider/Jaqueline Joos entschied.

Die diversen „Aufpasser“ waren gut beschäftigt. Bereits im ersten Turnier sorgte ein Paar bei den Figuren-Kontrolleuren für heftige Diskussionen, denn eine Figur sah vermeintlich nach nicht erlaubtem Material aus. Nach Rücksprache mit der Trainerin stellte sich heraus, dass alles seine Ordnung hatte, die Figur nur schlecht ausgeführt war. Auch bei weiteren Paaren der folgenden Klasse wurden Unregelmäßigkeiten festgestellt und den betroffenen Trainerinnen und Trainer mitgeteilt verbunden mit der Ermahnung, die nicht erlaubten Figuren aus den Programmen zu entfernen. Den Paaren ist in der Regel kein Vorwurf zu machen, denn sie wissen es nicht besser. Die Paare sollen zuerst korrekte und ordentliche Basic erlernen und diese auch zeigen, bevor sie sich an höherklassiges Schrittmaterial wagen.

Auch die Kleidung gab bereits vor Beginn des ersten Turniers Grund zur Beanstandung: Den Paaren ist jeglicher Zierrat verboten. So musste eine Dame ihr Oberteil wechseln, weil es mit Blumen und Strass verziert war. Erst ab den höchsten Klassen des jeweiligen Alters dürfen die Jugendlichen den heißgeliebten Strass verwenden. Nicht wenige Paare, ihre Eltern und auch die Trainer wurden überrascht und mussten sich nach Alternativen zu nicht erlaubten Kleidern und Oberteilen umschauen. In der großen Tanzsportgemeinde herrscht zum Glück noch Verbundenheit, so dass am Ende alle Paare ihre Turniere tanzen konnten.

Für Erheiterung sorgte zur Jugend B die Musikanlage. Sie hatte sich wohl per WLAN in das Mikro einer anderen Veranstaltung eingeklinkt, so dass das Publikum und die Paare statt Musik in den Genuss eines netten Gesprächs kamen. Die Regie konnte das Problem schnell beheben, so

dass mit dem Turnier fortgefahren werden konnte.

Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und verlief reibungslos. Das Team um den Vorsitzenden Robert Kovacs und Chairman Oliver Finger meisterte den Ansturm der Paare und hielt die Verspätungen im Rahmen. Doch am Ende des Tages waren alle Beteiligten froh, den Tag hinter sich gebracht zu haben. Zwölf Turniere ohne Unterbrechung durchzuführen, ist wahrlich nicht einfach.

Kirsten Blaum

KINDER I/II D (8)

1. Daniel Lenz/Vanessa Goryayewa, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (3)
2. Laurin Mächtig/Manuela Link, ATC Blau-Gold Heilbronn (7)
3. Marco Ziga/Xenia Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (8)
4. Jason Bernhardt/Marilena Jundt, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (12)
5. Mike Alexander/Annelie Siegle, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
6. Maximilian Lohrey/Regine Erhardt, TSA d. TUS Stuttgart (18)
7. Maximilian Schneider/Vanessa Usellmann, ATC Blau-Gold Heilbronn (21)

KINDER I/II C (4)

1. Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, ATC Blau-Gold Heilbronn (4)
2. Maik Zimmer/Melanie Safaridou, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Daniel Lenz/Vanessa Goryayewa, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
4. Laurin Mächtig/Manuela Link, ATC Blau-Gold Heilbronn (16)



Das Siebertreppchen der Jugend C.

JUNIOREN I D (12)

1. Thomas Altergot/Evelyn Braun, ATC Blau-Gold Heilbronn (4)
2. Jonas Jundt/Meral Pehlivan, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (5)
3. Michael Ziga/Jessica Dieser, TSZ Stuttgart-Feuerbach (9)
4. Elias Klein/Angelika Grasmik, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (12)
5. Kai Sommer/Daphne Fischer, TSC Rot-Weiß Böblingen (15)
6. Max-Leon Gieswein/Milena Hottmann, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)

JUNIOREN I C (9)

1. Florian Kurmann/Giulia Edel, 1. TC Ludwigsburg (4)
2. Carlos Miguel Goncalves de Sousa/Victoria Sauerwald, TSA d. TUS Stuttgart (8)
3. Paul Chodarenko/Alina Blehm, TSA d. TUS Stuttgart (14)
4. Thomas Altergot/Evelyn Braun, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)
5. Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)
6. Jonas Jundt/Meral Pehlivan, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (22)

JUNIOREN I B (7)

1. Claudiu Ana/Jennifer Kunz, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Andrei Cicoare/Louisa Kersting, 1. TC Ludwigsburg (10)
3. Philip Panek/Laura Hornbacher, 1. TC Ludwigsburg (15)
4. Mathieu Meier/Darja Gorbachev, TSC Astoria Stuttgart (20)
5. Arthur und Marina Awick, TSC Rot-Weiß Öhringen (25)
6. Florian Kurmann/Giulia Edel, 1. TC Ludwigsburg (30)

JUNIOREN II D (5)

1. Manuel-Johannes Stärkel/Kristina Limonova, TSA d. TUS Stuttgart (3)
2. Edgard Remchen/Julia Persukov, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (6)
3. Fabian Königer/Nicole See, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (9)
4. Raphael van Riesen/Zoe Vasaly, 1. TC Ludwigsburg (12)
5. Arthur Chevts/Eleonora Kulgunina, TSC Astoria Karlsruhe (15)



Chris Buchholz/
Tia-Mylene Rühle,
Jugend C.



Lasse Langner/
Tina Becirovic,
Jugend D.

JUNIOREN II C (7)

1. Oleg Stepanov/Elina Geller, TSZ Stuttgart-Feuerbach (4)
2. David Kirchniawy/Isabella Hölz-Giuliano, 1. TC Ludwigsburg (8)
3. Robert Melcher/Isabell Marton, 1. TC Ludwigsburg (12)
4. Manuel-Johannes Stärkel/Kristina Limonova, TSA d. TUS Stuttgart (17)
5. Dennis Lienerth/Franziska Schaaf, ATC Blau-Gold Heilbronn (19)
6. Jan und Celine Leyendecker, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (24)

JUGEND D (7)

1. Lasse Langner/Tina Becirovic, TSZ Stuttgart-Feuerbach (3)
2. Alexander Gensch/Luisa Griesbaum, TSC Astoria Karlsruhe (6)
3. Berthold Becker/Adina Müller, TSA d. TUS Stuttgart (9)
4. Nicklas Benedikt Neufang/Angelika Sachs, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)
5. Dennis Teichert/Christina Sapolski, TM Schwarz-Gold Balingen (15)
6. Alexander Steins/Cynthia Schöpp, TSC Sibylla Ettlingen (18)

JUGEND C (6)

1. Chris Buchholz/Tia-Mylene Rühle, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Lasse Langner/Tina Becirovic, TSZ Stuttgart-Feuerbach (7)
3. Andreas Fritsch/Kristina Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (12)
4. Robert Fritsch/Verena Prescurea, ATC Blau-Gold Heilbronn (16)
5. Vincent Costanzo/Eugenia Stolyar, TSZ Stuttgart-Feuerbach (20)
6. Elias Grasmik/Vanessa Rückauer, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (24)

JUGEND B (7)

1. Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Nikita Schneider/Jacqueline Joos, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (12,5)
3. Kevin Altergot/Sandra Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (12,5)
4. Till Dammann/Michelle Gette, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (20)
5. Leander und Luise Körber, 1. TC Ludwigsburg (25)
6. Chris Buchholz/Tia-Mylene Rühle, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (30)

Fast wie in Blackpool

Landesmeisterschaften Hauptgruppe B-/A-Latein

Ihre Belastungsfähigkeit hat sie bei zwei TBW-Trophy-Turnieren mit drei Flächen bereits bewiesen. Nun musste sich herausstellen, ob sie auch für Landesmeisterschaften mit einer Fläche geeignet war.

Die Gäublickhalle in Leonberg-Gebersheim war festlich herausgeputzt worden für die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe B- und A-Latein. Die Verantwortlichen um die Vorsitzende des TSC Höfingen, Margit Cavusoglu, hatten sich viel Mühe gegeben, die dekorative Sporthalle noch schöner und gemütlicher für Paare und Zuschauer zu machen.

Die Veranstaltung war zweigeteilt. Am Nachmittag stand die Meisterschaft der Hauptgruppe B-Latein auf dem Programm. 20 Paare präsentierten sich dem noch nicht so zahlreichen aber begeisterungsfähigen Publikum. Schon in der Vorrunde machten

die späteren Finalisten auf sich aufmerksam und steigerten sich im Verlauf des Turniers weiter. Im Finale waren sich die Wertungsrichter einig: mit 32 Einsen setzten sie Simon Roth/Katharina Fuchs klar auf Platz Eins. Die Ludwigsburger überzeugten mit klarem und sauberem Tanzen und setzten sich deutlich von den übrigen Finalisten ab. Ab Platz zwei waren die Wertungen gemischter. Mit der Majorität der zweiten Plätze tanzten Sascha Reichardt/Elizaveta Ostrovskaya auf den Silberrang. Auch sie präsentierten sich rhythmisch auf einem sehr guten Niveau, boten im Gegensatz zu den Siegern aber auch einige Angriffspunkte. Die Bronzemedaille ging erneut nach Ludwigsburg. Antonio Kramaric/Lea Kühnreich sammelten im Verlauf des Finales von Eins bis Sechs alle Wertungen auf ihrem Konto. Nach Platz vier in der Samba, erreichten sie viermal Platz drei und somit diesen Platz auch in der Endabrechnung. Alle drei Paare stiegen in die A-Klasse auf.

Diese ging dann mit 22 Paaren an den Start, die ihre Vorrunde noch am Nachmittag absolvierten. Schon hier stachen Patrick Mössner/Georgiana Barbu aus dem Feld hervor und unterstrichen ihren Anspruch auf den Sieg. Das setzte sich auch in der Zwischenrunde fort, die wie die weiteren Runden am Abend im Rahmen eines Balles ausgetragen wurde. Vor vollem Haus präsentierten sich die jungen Pforzheimer auf hohem Niveau und überzeugten mit einer sehr souveränen Leistung und großer Paarharmonie. Der Lohn waren 33 Einsen



Landesmeister der B-Klasse: Simon Roth/Katharina Fuchs. Foto: Wilczek

HAUPTGRUPPE A-LATEIN

1. Patrick Mössner/Georgiana Barbu, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Jonathan Maier/Anna Romanova, TSZ Stuttgart-Feuerbach (10)
3. Kai Tausch/Alexandra Mavlutova, TSZ Stuttgart-Feuerbach (17)
4. Markus Lang/Martina Geser, TSG Backnang Tanzsport (18)
5. Johannes Hofmann/Magdalena Uhler, TSC Astoria Karlsruhe (26)
6. Artem Balitskiy/Alice Ligouis, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (29)

WR Samstag, Stephan Marz, TSG Bietigheim Ulrich Rauer, TSC Teningen Stephen Harnisch, TSC Astoria Stuttgart Volker Kowollik, TSC Höfingen Heidi Estler, 1. TC Ludwigsburg Jürgen Dres, TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal Hans-Jürgen Burger, TC Blau-Orange Wiesbaden

>>



Landesmeister C-Latein:
Adrian Schatz/Melanie Märklin-Stradinger. Fotos: Dres

HAUPTGRUPPE D-LATEIN

1. Maximilian Schmidt/
Franziska Holeczek, ATC
Blau-Rot Ravensburg (3)
2. Christian Bäuerle/Nadja
Rodriguez, TSG Backnang
Tanzsport (7)
3. Maximilian Mul/
Maïke Knippelmeyer,
TSG Bietigheim (8)
4. Tobias Knetsch/
Saskia Fath, TSA d.
TSG Weinheim (12)
5. Nicolas Vierling/Lisa
Schneider, TSA d. TSG
Weinheim (15,5)
6. Jochen Clormann/
Carina Schlag, TSC Grün-
Gold Heidelberg (17,5)

WR Sonntag

Margarete Ball,
TSC Teningen
Klaus Bucher, TSC Stauer-
Residenz Waiblingen
Hans-Jürgen Burger,
TC Blau-Orange Wiesbaden
Jürgen Dres, TSC Gelb-
Schwarz-Casino
Frankenthal
Holger Habermann,
TSC Höfingen
Joachim Krause,
TSC Astoria Stuttgart
Bernd Roßnagel, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim

und die Goldmedaille. Uneinig waren sich die beiden nur bei der Wahl des Siegertanzes. Nachdem Rumba (weil immer und daher langweilig) von den übrigen Finalisten ausgeschlossen wurde, favorisierte Georgiana Samba oder Cha-Cha-Cha. Patrick setzte sich mit seinem Vorschlag durch und beide zeigten noch einmal einen fetzigen Jive, der vom Publikum begeistert begleitet wurde.

Die beiden verbleibenden Einsen gingen an Sascha Reichardt/Elizaveta Ostrovskaya, die ebenfalls immer wieder die Blicke auf sich zogen. Sie waren aber insgesamt unruhiger und boten daher immer wieder Angriffspunkte. Das sahen auch die Wertungsrichter, die ihre Leistungen mit Wertungen von Eins bis Fünf bewerteten, zum Ende hin aber deutlich zum zweiten Platz tendierten. Sascha Reichardt/Elizaveta Ostrovskaya wurden verdiente Vizelandesmeister.

Enger ging es im Kampf um die Bronzemedaille zu. Kai Tausch/Alexandra Mavlutova legten in den ersten drei Tänzen vor und damit die Grundlage für den dritten Platz. Die weiteren Tänze gaben sie an Markus Lang/Martina Geser ab, die sie aber nicht mehr gefährden konnten. Die Bronzemedaille ging daher an die Stuttgart-Feuerbacher, die mit einem Punkt Vorsprung die Backanger auf den vierten Platz verwiesen.

Die Höfinger boten Paaren wie Zuschauern einiges an diesem Abend. Die Gäste wurden von den Hip-Hop-Gruppen der Tanzschule Danceworld begrüßt und

auf den Abend eingestimmt. Die Paare freuten sich über die Livemusik in ihrem Turnier. Die „Moskitos“ erwiesen sich als sehr gute Wahl und spielten ausgezeichnete Turniermusik. Die Zuschauer freuten sich über die riesige Fläche, die mit rund 35 Metern eine rekordverdächtige Länge aufwies. Die Paare wirkten zwischendurch aber etwas verloren und der eine oder andere Wertungsrichter hätte wohl gerne ein Opernglas beim Werten dabei gehabt. Trotzdem fühlten sich alle sehr wohl, was die gute Stimmung bis weit nach Mitternacht bewies.

Hauptgruppe D- und C-Latein

Volles Haus und gute Stimmung

Am zweiten Tag waren die D- und C-Klasse Latein an der Reihe. 35 Paare und somit fünf mehr als im letzten Jahr gingen in der D-Klasse auf die Fläche. Diese stellten die sieben Wertungsrichter vor keine leichte Aufgabe. Die einzige wirkliche Erleichterung, die die Wertungsrichter hatten, war die kleinere Fläche. Den Paaren standen „nur“ noch 25 Meter in der Länge zur Verfügung, das erleichterte den Überblick. Im Finale waren sich die sieben Juroren weitestgehend einig. Die meisten Einsen gingen an Maximilian Schmidt/Franziska Holeczek. Die Ravensburger gewannen alle drei Tänze und wurden unangefochten Landesmeister. Dahinter ging es - wieder einmal - kunterbunt in den Wertungen durcheinander. Christian Bäuerle/Nadja Rodriguez aus Backnang legten im Cha-Cha knapp vor und verwiesen Maximilian Mul/Maïke Knippelmeyer aus Bietigheim auf Rang drei. Die Bietigheimer konterten in der Rumba und schickten die Backnanger auf den Bronzerang. Damit lagen beide Paare gleichauf und der letzte Tanz musste entscheiden. Der Jive ging ganz knapp an Christian Bäuerle/Nadja Rodriguez, die sich riesig über die Silbermedaille freuten. Bronze gewannen Maximilian Mul/Maïke Knippelmeyer. In diesem Feld stieg das komplette Finale in die C-Klasse auf.

Sie verstärkten das C-Feld mit zwei weiteren regulären Aufsteigern auf 29 Paare. Die neu hinzugekommene Samba bereitete den C-Neulingen kaum Probleme, zusätzlich waren sie wohl durch die Finalteilnahme und den damit verbundenen Aufstieg zusätzlich motiviert, denn alle D-Finalisten erreichten mindestens die erste Zwischenrunde. Für Vierling/Schneider und



Landesmeister D-Latein: Maximilian Schmidt/Franziska Holeczek.

Knetsch/Fath war hier allerdings Schluss. Chlormann/Schlag, Bäuerle/Rodriguez und Mul/Knippelmeyer schafften sogar den Sprung in das Semifinale. Am erfolgreichsten waren jedoch Maximilian Schmidt/Franziska Holeczek, sie tanzten bis ins Finale. Dort reichte es zwar nicht mehr für eine weitere Medaille, doch mit Platz fünf stiegen sie ebenso wie die übrigen Finalisten in die B-Klasse auf und erreichten so einen der seltenen Doppelaufstiege.

An der Spitze setzten sich Adrian Schatz/Melanie Märklin-Stradinger mit der Majorität der ersten Plätze und vier gewonnenen Tänzen durch und wurden Landesmeister der Hauptgruppe C-Latein. Besonders eng wurde es bei der Entscheidung um Silber und Bronze. Giulio Moschiano/Janina Schneider aus Ludwigsburg und Yannick Lukas Gmeinder/Sonja Katharina Schorer aus Konstanz wiesen am Ende die gleiche Platzziffer auf ihrem Konto aus. Die Nase vorn hatten die Ludwigsburger, die einen zweiten Platz mehr vorweisen konnten. Silber ging somit an Giulio Moschiano/Janina Schneider, Bronze an Yannick Lukas Gmeinder/Sonja Katharina Schorer.

Dass diese Veranstaltung nicht die erste Landesmeisterschaft war, die die Höfinger durchführten, merkte man an der Routine und Gelassenheit, mit der sie das Ganze angingen. Die Erfahrungen aus etlichen Trophyturnieren kamen ihnen hier selbstverständlich auch zu Gute. Herausragend an diesem Wochenende war aber die Turniermusik, die abwechslungsreich, teilweise ungewöhnlich, aber immer sehr gut war.

Petra Dres

Gutes Wetter, tolle Stimmung

"Das ist mal wieder typisch!" meinte eine Zuschauerin beim Betreten des Bürgerzentrums Südstadt in Karlsruhe: "Wenn der Astoria Karlsruhe ein Turnier oder eine Landesmeisterschaft austrägt, ist immer tolles Wetter mit Sonnenschein und blauem Himmel!"

Fortsetzung von Seite 6

C-LATEIN (29)

1. **Adrian Schatz/Melanie Märklin-Stradinger**, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (4)
2. **Giulio Moschiano/Janina Schneider**, 1. TC Ludwigsburg (11)
3. **Yannick Lukas Gmeinder/Sonja Katharina Schorer**, TC Konstanz (11)
4. **Thomas Sachs/Carmela Saggio**, TSC Rot-Weiß Böblingen (17)
5. **Maximilian Schmidt/Franziska Holeczek**, ATC Blau-Rot Ravensburg (17)
6. **Ralf Schmidling/Natalie Svenja Schmid**, TSG Bietigheim (24)

B-LATEIN (20)

1. **Simon Roth/Katharina Fuchs**, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. **Sascha Reichardt/Elizaveta Ostrovskaya**, TSA d. SSV Ulm (10)
3. **Antonio Kramaric/Lea Kühnreich**, 1. TC Ludwigsburg (16)
4. **Marc Roswag/Jasmin Kostorz**, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (20)
5. **Markus Winter/Yana Rodriguez**, TSA d. TUS Stuttgart (24)
6. **Waldemar Feidenheimer/Jacqueline Stadler**, TSC Astoria Karlsruhe (30)

Im ersten Turnier war den fünf Paaren der Senioren III D die Nervosität deutlich anzumerken. Um ihnen diese Nervosität etwas zu nehmen, setzte Turnierleiter Thomas Bilich eine Vorrunde an. Bereits machten Wolfgang und Petra Hesse durch sehr harmonisches und musikalisches Tanzen auf sich aufmerksam. Dies war auch den Wertungsrichtern nicht entgangen und sie belohnten die tolle Leistung mit allen Einsen. Klarer Vizemeister wurden Hubert und Beate Hohmann vor Dr. Eberhardt und Gertrud Götz.

Mit dem aufgestiegenen Landesmeister der D Klasse gingen in der C Klasse neun Paare in den Wettbewerb. Die Paare waren hochkonzentriert - eine Landesmeisterschaft in nun mal kein normales Sportturnier. Auch in dieser Vorrunde machten Wolfgang und Petra Hesse eine gute Figur und erreichten problemlos das Finale. Hier mussten sie sich lediglich Wolfgang Winter und Kerstin Kowaschütz-Winter geschlagen geben, die alle vier Tänze für sich entschieden. Petra Hesse freute sich riesig über Ihre zweite Medaille. "Wir haben in unserer Jugend schon mal an einem Turniertraining teilgenommen und waren dann aber nur noch in einer Tanzschule -



Freuten sich über Gold und Aufstieg: Wolfgang Winter/Kerstin Kowaschütz-Winter, Senioren III C. Foto: Zeiger



Senioren III B: Dieter und Karin Schramek. Foto: Leonhardt

wegen der Kinder. Jetzt ist der Jüngste aus dem Haus, da haben wir letztes Jahr mit dem Breitensport angefangen und mit der Startkarte im Januar unser erstes D-Turnier getanzt, bevor wir jetzt so richtig beim Turniertanz gelandet sind." Ihr Mann Wolfgang ergänzt mit einem verschmitzten Lächeln: "Und jetzt können wir richtig durchstarten!" Die Bronzemedaille blieb in Karlsruhe bei Francis und Silvie Klauth. Landestrainer Klaus Bucher zeigte sich beeindruckt von den Leistungen d: "Also die C-Klasse eben war sehr, sehr schön!"

Karin Brodesser führte als Turnierleiterin durch die B-Klasse, der sich auch Wolfgang Winter/Kerstin Kowaschütz-Winter stellten. Sie mussten aber in der Vorrunde wegen Verletzung ausscheiden. Somit reduzierte sich das Feld auf acht Paare. Trotz der tollen Turniermusik passierte es - ein Paar verpasste im Wiener Walzer den Takt. Dies eher für untere Klassen typische Phänomen war bis dato noch nicht aufgetreten. Mit nahezu allen Bestwertungen tanzten sich Dieter und Karin Schramek zur Goldmedaille. Auf den Plätzen zwei und drei wurde es spannend. Manfred und Margot Schmiederer (Achern) hatten sich im

>>



Wolfgang und Petra Hesse, Senioren III D. Foto: Leonhardt

SENIOREN III B

1. **Dieter und Karin Schramek**, TSA d. TG Biberach (5)
2. **Joachim und Brigitte Weber**, TTC Rot-Weiß Freiburg (12)
3. **Manfred und Margot Schmiederer**, TSC Achern (13)
4. **Hans und Inge Kernler**, TSC Blau-Gold Überlingen (20)
5. **Uwe und Heidi Wolk**, TTC Rot-Gold Tübingen (25)
6. **Rainer und Jutta Fuchs**, TSC Achern (30)

WR **Timur Cavusoglu**, TSC Höfingen
Dr. Wolfram Fuchs, TC Schwarz-Weiß Reutlingen
Angelika Hanus, TC Neckartal Pleidesheim
Birgit Helbling, TSC 65 Basel
Klaus Theimer, MTV-TC Blau-Weiß Aalen
Helga Wüstner, TSA Blau-Silber Neumarkt
Ralf Ball, TSC Astoria Karlsruhe

Langsamen Walzer und Wiener Walzer den zweiten Platz ertanzte, während Joachim und Brigitte Weber (Freiburg) sich im Tango und im Slowfox den zweiten Platz sicherten. Der Quickstepp ging klar an die Freiburger, die freudig die Silbermedaille entgegen nahmen, während Manfred und Margot Schmiederer mit Bronze vorlieb nehmen mussten.

Die magische Zahl der neun Paare wurde mit dem aufgestiegenen Landesmeister auch in der A-Klasse erreicht. Auch hier qualifizierte sich der frisch gebackene Landesmeister problemlos für das Finale und sicherte sich die zweite Medaille – dieses Mal Bronze. Günther und Annette Krippner wurden ihrer Favoritenrolle voll gerecht. Ab dem ersten Schritt in der Vorrunde auf die Fläche machten sie deutlich, dass sie angetreten waren, um Landesmeister zu werden, was ihnen auch mit einer nahezu makellosen Einserwertung gelang. Lediglich eine Zweifachschlich sich in die Quickstepwertung ein. Der zweite Platz ging klar an Siegmund und Marianne Maurer.

Die Meisterschaften wurden vom Astoria Karlsruhe in einem würdigen Rahmen ausgerichtet und auch die Verpflegung war ausgezeichnet. Außer den Standardgerichten wie Würstchen, belegte Brötchen und Kuchen hatte der Verein auch Penne Bologna im Angebot und die Ofenkartoffel mit Quark war der Renner. Nicht nur hier hat Vereinspräsident Dieter Köpf ein gutes Händchen bewiesen. Er führte auch routiniert als Turnierleiter durch das Turnier der S-Klasse. Das mit 26 Paaren größte Starterfeld zeigte bereits in der Vorrunde durch-



Landesmeister A-Klasse: Günther und Annette Krippner. Foto: Zeiger



Dritter Sieg in Folge: Dieter Keppeler/Manuela Schraut-Keppeler.

Foto: Leonhardt

weg gutes Tanzen. Wobei es vor Beginn des Turnieres für Unruhe sorgte, dass die Startnummern der Paare nicht denen der ausgelegten Startlisten entsprachen. Es waren nachgemeldete Paare eingepflegt worden, dadurch hatten sich die Startnummern verschoben. Korrigierte Startlisten wurden jeweils an den Ausgängen ausgehängt, um für Übersicht zu sorgen. Also bitte liebe Paare und Sportwarte – meldet rechtzeitig! Die erste Zwischenrunde mit achtzehn Paaren erreichten auch Günther und Annette Krippner und waren damit überglücklich. "Jetzt muss meine Frau noch länger auf ihre Ofenkartoffel warten" schmunzelte Günther Krippner. Da wusste er allerdings noch nicht, wie lange es wirklich dauern würde, den sehr zu ihrer eigenen Überraschung qualifizierten sich die beiden auch noch für das Semifinale und beendeten das Turnier mit dem zwölften Platz.

Bevor das Finale bekannt gegeben wurde, gab es ein Problem und man suchte einen Optiker. Ja, richtig gelesen, einen Optiker. Dieter Keppeler war die Kontaktlinse so verrutscht, dass er sie nicht mehr zu fassen bekam. Da kein Optiker oder ein adäquater Ersatz gefunden werden konnte, musste er das Finale quasi im Blindflug bestreiten. Was wirkliche Routine und Paarharmonie bedeutet, zeigte er dort mit seiner Frau Manuela Schraut-Keppeler. Sie schafften den Hatrick und gewannen die Landesmeisterschaft der Senioren III S zum dritten Mal in Folge und dies mit allen Bestwertungen! Außer den 'alten Bekannten' gab es auch Newcomer in der Endrunde.

Mit sportlich dynamischen Tänzen sicherten sich Günther und Anita Schaupp den zweiten Platz und wurden von ihrem Fanblock frenetisch gefeiert. Für die Routiniers Joachim und Marianne Dürr war es die sechste Finalteilnahme und sie nahmen verdient die Bronzemedaille in Empfang. Direkt neben dem Treppchen durften Klaus und Irene Kast Aufstellung nehmen, für die es sogar die siebte Finalteilnahme in Folge war. Überglücklich über das Erreichen des Finales waren Wolfgang und Petra Duft und der fünfte Platz war für sie das Sahnehäubchen. Das Finale komplettierten auf den sechsten Platz wie bereits im Vorjahr Dr. Hartmut Eichmüller und Betina Braun.

Heike Leonhardt

SENIOREN III D (5)

1. Wolfgang und Petra Hesse, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (3)
2. Hubert und Beate Hohmann, TSC Achern (6)
3. Dr. Eberhard und Gertrud Götz, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (9)
4. Horst Schejok/Christina Colmelet, TSC Sibylla Ettlingen (12)
5. Dr. Andreas und Christa Koch, TSC Neuenbürg-Straubenhardt (15)

SENIOREN III C (9)

1. Wolfgang Winter/Kerstin Kowaschütz-Winter, TSA d. TG Biberach (4)
2. Wolfgang und Petra Hesse, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (8)
3. Francis und Sylvie Klauth, TSC Astoria Karlsruhe (12)
4. Heribert und Christa Hank, TTC Rot-Weiß Freiburg (16)
5. Horst und Edith Heinrich, TTC Rot-Gold Tübingen (20)
6. Michael und Mariella Dold, TSC Villingen-Schwenningen (24)

SENIOREN III A (9)

1. Günther und Annette Krippner, TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Siegmund und Marianne Maurer, TTC Rot-Gold Tübingen (10)
3. Dieter und Karin Schramek, TSA d. TG Biberach (15)
4. Bruno und Silvia Krautschneider, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (20)
5. Alfred und Sabine Kort, TSA d. TG Biberach (26)
6. Dr. Rudolf und Michaela Ecker, TSG Freiburg (29)

Paare strahlen mit der Sonne um die Wette

Auch am Tag zwei des Landesmeisterschaftswochenendes im Bürgerzentrum Süd in Karlsruhe mussten Paare wie Zuschauer verzichten – auf ein gemütliches Sonnenbad an einem ruhigen lauschigen Plätzchen. Oder sie genossen es, verpassten dann aber die Entscheidungen, die in fünf Turnieren anstanden.

In der Hauptgruppe II D-Standard stellen sich elf Paare den Wertungsrichtern. Die Paare zeigten für eine D-Klasse eine sehr gute Optik und zum Teil auch schon sehr gute Bewegungsabläufe. Martin Pfannmöller/Sandra Edith Schnell präsentierten beides und zogen immer wieder die Blicke auf sich. Im Finale war sich die Mehrheit der Wertungsrichter einig und setzte das Heidelberger Paar klar auf den ersten Platz. Silber und Bronze blieben in Karlsruhe. Im clubinternen Duell setzten sich Lars Dießelberg/Alessa Binder nach Platz drei



Landesmeister der C-Klasse und das erste Gold für Reutlingen: Markus Vogel/Silke Weinmann.

im Langsamen Walzer durch und verwiesen Klaus Becker/Helga Engel auf Platz drei.

Die Landesmeister und Aufsteiger Pfannmöller/Schnell sowie Heiko und Vanessa Schneider, die als fünfte der Meisterschaft über Punkte und Platzierungen aufstiegen, vergrößerten das C-Feld auf zwölf Paare. Dieses Feld präsentierte sich ebenfalls auf einem guten Niveau, allerdings lagen die Leistungen deutlich enger zusammen als in der D-Klasse. So gingen auch die Wertungen im sechspaarigen Finale viel mehr durcheinander. Die Majorität der ersten Plätze sicherten sich Markus Vogel/Silke Weinmann aus Reutlingen, die mit vier gewonnenen Tänzen Landesmeister dieser Klasse wurden und in die B-Klasse aufstiegen. Trotz eines bunten Straußes an Wertungen wurden die Plätze zwei und drei klar vergeben. Silber ging an Roland Sieker/Eva Neukamm aus Stuttgart, über Bronze freuten sich erneut die Gastgeber. Die Medaillen für den dritten Platz holten sich Klaus Becker/Helga Engel.

Wieder zwölf Paare betraten in der Hauptgruppe II B-Standard die Fläche. Diese zeigten bereits gute bewegungstechnische Ansätze, waren aber nicht immer eins mit sich und der Musik, wie nicht nur TBW-Vizepräsident Klaus Theimer bemerkte. Er diskutierte eifrig mit TBW-Jugendtrainer Joachim Krause über die Taktproblematik im Wiener Walzer. Beide waren sich nicht ganz einig darüber, ob das eine oder andere Paar nun außer Takt oder „nur“ unrythmisch war. Auch die Wertungsrichter taten sich schwer mit dieser Klasse, wie die Wertungen im Finale bewiesen. Die Majorität

LM Hauptgruppe II Standard

der ersten Plätze sammelten Alexander und Marina Engel aus Reutlingen, die mit vier gewonnenen Tänzen Sieger der C-Klasse wurden. Von den Leistungen lagen sie dicht dahinter, gewannen aber nur den Wiener Walzer: Bastiaan Hovestreydt/Annemarie Udri freuten sich trotzdem über Silber und besicherten dem Gastgeber erneut eine Medaille. Die Bronzemedaille ging an die Esslinger Helge Lamnek/Sandra Höckel.

Mit den Landesmeistern Alexander und Marina Engel und den regulär aufgestiegenen Vizemeistern Bastiaan Hovestreydt/Annemarie Udri erhöhte sich die Anzahl der A-Paare auf sieben. Schon in der Vorrunde machten Bruno und Monika Bohn deutlich, dass der Weg zur Meisterschaft über sie gehen würde. Im Finale verwiesen die Reutlinger mit einer fast makellosen Einserbilanz die Konkurrenz auf die



Landesmeister der B-Klasse und zweites Gold für Reutlingen: Alexander und Marina Engel.



Hauptgruppe II D: Martin Pfannmöller/Sandra Edith Schnell.

Alle Fotos: Heinz Zeiger

HAUPTGRUPPE II D (11 PAARE)

1. *Martin Pfannmöller/Alessa Binder, TSC Astoria Karlsruhe (7)*
2. *Lars Dießelberg/Alessa Binder, TSC Astoria Karlsruhe (7)*
3. *Klaus Becker/Helga Engel, TSC Astoria Karlsruhe (8)*
4. *Mu Gan/Christina Vinke, TSC Astoria Karlsruhe (14)*
5. *Heiko und Vanessa Schneider, TSA d. TSG Weinheim (15)*
6. *Stefan Winkelmann/Sahra Ortolf, TTC Rot-Weiß Freiburg (16)*

>>

WR *Sigrun Aisenbrey, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim*
Thierry Ball, TSC Sibylla Ettlingen
Therese Harnisch, TSC Astoria Stuttgart
Birgit Helbling, TSC 65 Basel
Brigitte Krömer-Schmeisser, TSA der SV Esslingen
Horst Rukwid, TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen
Uwe Wüstner, 1. TC Rot-Gold Bayreuth



Roland Tines/Heidrun Puskas freuen sich über die Silbermedaille.

Plätze und stiegen als Landesmeister der A-Klasse in die S-Klasse auf. Fast noch mehr als die Sonne strahlten die Vizemeister. Alexander und Marina Engel belegten in allen fünf Tänzen Platz zwei und holten sich zum Gold in der B-Klasse noch Silber in der A-Klasse. „So kann es weiter gehen“, meinten beide übereinstimmend bei der Siegerehrung. Etwas enttäuscht waren die Pforzheimer Benjamin Exner/Valeska Rietschel über ihre Bronzemedaille. „Ich habe gerade Prüfungen, da ist es etwas schwieriger mit dem Training“, meinte Valeska nach dem Fi-



Machten den Hattrick perfekt: Bruno und Monika Bohn in der Hauptgruppe II A-Standard.

nale, „Schade, es wäre sonst vielleicht Silber drin gewesen.“

Höhepunkt des Tages war die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II S-Standard. Nachdem das Feld auf sechs Paare angewachsen war, entschied Chairman Klaus Theimer, dass eine Vorrunde getanzt werden sollte. Hier zeigten die Paare nicht nur gute Leistungen, sondern auch, dass es im Kampf um den Titel keine leichte Entscheidung geben würde. Im Finale sah es zunächst nach einer klaren Angelegenheit für Carsten und Alexandra Petsch aus. Die Pforzheimer gewannen die beiden ersten Tänze eindeutig und sahen wie die sicheren Sieger aus. Auch der Wiener Walzer ging mit vier Einsen an das Ehepaar Petsch, die sich ganz knapp vor die Karlsruher Roland Tines/Heidrun Puskas setzten. Diese hatten ihre Leistung immer mehr stabilisiert und unterlagen im Wiener Walzer nur knapp. Slowfoxtrott und Quickstep gewannen Tines/Puskas, das hatte aber nur noch statistischen Wert, denn in diesen beiden Tänzen belegten die Pforzheimer Platz zwei. Bei der Siegerehrung freute sich das Ehepaar Petsch aber trotz – oder auch wegen – des knappen Sieges. „Das war heute das erste Mal, dass wir seit dem Deutschlandpokal 2011 durchgetanzt haben“, gestand Carsten Petsch und verwies auf den Grund, der im Kinderwagen bei der Oma wartete: Beide waren vor wenigen Monaten erst Eltern geworden. Bronze ging an Ralf Lämmermaier/Stella Pionczewski, die bei der Siegerehrung erleichtert seufzten: „Endlich eine Medaille.“ Dass dies auch noch bei den „Jungen“ gelang, freute die Stuttgarter umso mehr.

Der TSC Astoria Karlsruhe führte die Meisterschaft ohne Probleme durch. Gleich drei Turnierleiter boten die Karlsruhe auf, um Abwechslung in die Moderation zu bringen. Das Besondere daran war, dass alle drei ihre erste Turnierleitung absolvierten. Kerstin Brodesser, Tatjana Stroh und Thomas Bilich bestanden ihre Feuertaufe und stehen dem Verein als weitere Turnierleiter in Zukunft zur Verfügung.

Petra Dres

HAUPTGRUPPE II C (12)

1. Markus Vogel/Silke Weinmann, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (4)
2. Roland Sieker/Eva Neukamm, TSC Astoria Stuttgart (8)
3. Patrick Germann/Elena Astankow, TSC Astoria Karlsruhe (12)
4. Dimitrios Joannou/Martina Sach, TSA d. TSV Schmiden (17)



Die erste Goldmedaille als Eltern: Carsten und Alexandra Petsch siegen in der S-Klasse.

5. Michael Röder/Ronja Radloff, TSC Astoria Karlsruhe (19)
6. Martin Pfannmöller/Sandra Edith Schnell, TSC Grün-Gold Heidelberg (24)

HAUPTGRUPPE II B (12)

1. Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (6)
2. Bastiaan Hovestreydt/Annemarie Udri, TSC Astoria Karlsruhe (9)
3. Helge Lamnek/Sandra Höckel, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (15)
4. Ralf Lambert/Roxana Weber, TSC Rot-Weiß Böblingen (23)
5. Markus Vogel/Silke Weinmann, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (26)
6. Patrick Schnerr/Kathrin Frenzel, TTC Rot-Weiß Freiburg (26)

HAUPTGRUPPE II A (7)

1. Bruno und Monika Bohn, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (5)
2. Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (10)
3. Benjamin Exner/Valeska Rietschel, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)
4. Henrik Beneke/Sabrina Schindler, TSG 1846 Backnang Tanzsport (23)
5. Bastiaan Hovestreydt/Annemarie Udri, TSC Astoria Karlsruhe (24,5)
6. Daniel und Marie Leypold, Tanzsportgemeinschaft Freiburg (27,5)

Großes Duell in der A-Klasse

Landesmeisterschaften Senioren III

Die Paare der Senioren III läuteten beim TTC Erlangen an einem eher kühlen Tag den Tanzsportherbst ein. Die Meisterschaft der D-Klasse musste mangels Beteiligung entfallen, die übrigen Klassen waren relativ gut besetzt.

Die Ausrichter hatten sich viel Mühe gegeben, das Vereinsheim dekoriert und für die Paare der Endrunde zahlreiche Geschenke besorgt. Die Mannschaft um Turnierleiter Michael Surm sorgte für eine zügige Abwicklung der einzelnen Turniere. Neben den vier Bayerischen Meistern freuten sich zwei weitere Paare über den Aufstieg: Rainer und Anna Schuster (TC Rot-Gold Würzburg) starten zukünftig in der B-Klasse und Ingo Nicolaus/Eva Herz (TC Rot-Gold Würzburg) bei den S-Paaren.

Senioren III C (8 Paare)

Die Paare zeigten in der Vorrunde eine durchgängig solide Leistung, ein Sieger drängte sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf. Im Finale präsentierten die Wertungsrichter eine gemischte Wertung, aus der sich überraschenderweise ein klares Ergebnis abzeichnete. Die neuen Bayerischen Meister Roland und Brigitta Kirch boten in allen Tänzen wenig Schwächen und mussten nur Quickstep an die Vizemeister Uwe und Dorothea Kellner abgeben. Für Rainer und Anna Schuster (TC Rot-Gold Würzburg) langte es zwar nicht mehr zum Treppchenplatz, aber mit einem vierten Platz sicherten sich die beiden den regulären Aufstieg in die B-Klasse.

1. Roland und Brigitta Kirch, Kitzinger TC
2. Uwe und Dorothea Kellner, Gelb-Schwarz-Casino München
3. Norbert und Agnes Moos, TSG Da Capo Ebersberg
4. Rainer und Anna Schuster, TC Rot-Gold Würzburg
5. Joachim und Birgitt Pfister, TC Rot-Gold Würzburg
6. Peter Ansoerge/Michaela Weinzierl, TSC Savoy München

Senioren III B (12)

Die durchwachsenen Leistungen der Vorrunde ließen schon die Favoriten des Turniers erkennen. Die austrainierteste Version boten Peter Leifer/Dr. Elke Meißner, die sich mit fast allen Einsen den Bayerischen Meistertitel sicherten. Robert und Rosemarie Wirth konnten den Nürnbergern im Langsamen Walzer noch zwei Bestnoten abnehmen, mussten aber ansonsten mit einem klaren zweiten Platz vorlieb nehmen. Der dritte Platz ging unangefochten an Wolfgang und Gabi Schiffner, die einen sehr dynamischen Vortrag zeigten.

1. Peter Leifer/Dr. Elke Meißner, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Robert und Rosemarie Wirth, TSC Unterschleißheim
3. Wolfgang und Gabi Schiffner, TSA Schwarz-Gold i. ESV Ingolstadt
4. Roland und Brigitta Kirch, Kitzinger TC
5. Johann Feldmeier/Lydia Siegel, TSA d. Regensburger Turnerschaft
6. Franz Lemke/Susanne Mayr-Ellmann, TSC Savoy München

Senioren III A (13)

Das große Duell im Finale zwischen Ingo Nicolaus/Eva Herz (Würzburg) und Dr. Michael und Ingeborg Pfitzner (Holzkirchen) ließ sich in der Vorrunde kaum erahnen. Die Würzburger zeigten sich von Beginn an souverän und dominant, während das Paar aus Holzkirchen unauffällig und noch verhalten seine Runden zog.

Nicolaus/Herz begannen die Endrunde stark und gewannen Langsamen Walzer und Tango. Im Wiener Walzer gelang dem Ehepaar Pfitzner der Durchbruch. Mit knapper Majorität entschieden sie den Tanz für sich, gaben diese Nasenlänge auch in den folgenden Tänzen nicht mehr ab und sicherten sich auf den letzten Metern den Bayerischen Meistertitel der A-Klasse. Nicolaus/Herz wurden Vizemeister und stiegen

nach Punkten und Platzierungen in die S-Klasse auf.

1. Dr. Michael und Ingeborg Pfitzner, TSA Saphir i. TuS Holzkirchen
2. Ingo Nicolaus/Eva Herz, TC Rot-Gold Würzburg
3. Herbert Ritter/Inge Werthmann, TSC Savoy München
4. Dr. Dieter und Dr. Christiane Pioch, TSA Saphir i. TuS Holzkirchen
5. Peter Leifer/Dr. Elke Meißner, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Weiming Chen/Ingeborg Götz, TSC Savoy München
7. Gerhard und Erika Wagner, TSA d. TSV Unterpfeffenhofen-Germering

Senioren III S (20)

Großer Beifall und Jubel begleitete die besten sechs S-Paare von 20 gestarteten in ihrem Finale. Dieser Enthusiasmus half den Tänzern, ihre Bestleistung abzurufen. Am besten gelang dies Wolfgang Walter/Ilse von Beyer, die anscheinend völlig mühelos und locker-leicht über die Fläche schwebten. Sie gewannen den Bayerischen Meistertitel vor Günther und Marion Färber, die sich in der Endrunde immer weiter steigerten. Die übrigen Plätze wurden eindeutig vergeben.

Nicole Schmidt

SENIOREN III S (20 PAARE)

1. Wolfgang Walter/Ilse von Beyer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Günther und Marion Färber, TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld
3. Rainer Grasmaier/Sibylle Schug, TSC Savoy München
4. Richard Sonnenwald/Regine Becker, TSV Augsburg
5. Siegfried Evertz/Yvonne Heyner, TSC Savoy München
6. Dr. Gerhard Baier/Ingrid Cloos, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

WR Sylvia Bauer, TTC Erlangen
Sieglinde König, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
Horst Krämer, TSA d. TSV Ansbach
Dr. Alexander Treusch, TSA Rot-Gold Ludwigsburg
Stefan Wagner, TTC Rot-Gold Tübingen

Das Finale der S-Klasse.
Foto: Schmidt



Siegerehrung für das
Finale im Ranglistenturnier
Latein.
Foto: Gößner



Ranglistenturniere

Wenig Latein, viel Standard

Hauptgruppe Latein

Unter den 25 Paaren, die im Ranglistenturnier Latein an den Start gingen, waren zur großen Freude des Publikums auch die Deutschen Meister Marius Andrei Balan/Nina Bezzubova. Mit den DM-Dritten Pavel Pasechnik/Marta Arndt sowie Evgeny Vinokurov/Christina Luft waren weitere Highlights auf der Startliste zu finden. Das Paar aus Wetzlar, das sich nach langer Verletzungspause eindrucksvoll auf den GOC zurückgemeldet hatte, gab Anlass zu hohen Erwartungen.

Die Organisation des Veranstalters Rot-Gold-Casino Nürnberg war einwandfrei, deshalb hätte man dem Club mehr Zuschauer gewünscht. Bereits von der ersten Runde an empfahlen sich Kirill Ganopolsky/Kim Pätzug, Pavel Pasechnik/Marta Arndt und Marius Andrei Balan/Nina Bezzubova klar für die Endrunde. Evgeny Vinokurov/Christina Luft konnten spätestens ab der Rumba der ersten Zwischenrunde an ihre Leistung von den German Open anknüpfen und erreichten ebenfalls klar das Finale. Artur Balandin/Anna Salita waren weniger auffällig als die anderen Paare, mit ihrem beweglichen und voluminösem Tanzstil sicherten sie sich aber souverän einen Platz unter den besten sechs Paaren.

Komplettiert wurde die letzte Runde von Rami Schehimi/Jurga Gustaite.

Eindeutige Sieger wurden die Deutschen Meister Marius Andrei Balan/Nina Bezzubova; sie gewannen alle Tänze. Auf den zweiten Platz tanzten sich Pavel Pasechnik/Marta Arndt, die den Siegern in Cha-Cha-Cha und Paso doble eine, in Rumba zwei Einsen abnahmen. So deutlich wie für die ersten beiden Paare waren die Wertungen für Evgeny Vinokurov/Christina Luft nicht mehr, dennoch wurden sie in allen Tänzen auf den dritten Platz gewertet. Spannend gestaltete sich der Kampf um den vierten Platz: In Samba wurden Artur Balandin/Anna Salita Vierte, in den folgenden Tänzen wurden sie von Kirill Ganopolsky/Kim Pätzug überholt. Den sechsten Platz ertanzten sich Rami Schehimi/Jurga Gustaite.

Christian Albrecht

Senioren II Standard

73 von 76 gemeldeten Paaren – darunter 20 bayerische Paare – traten bei den Senioren II an. Das TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg freute sich, dass die Senioren fast dreimal so viele Paare stellten wie am Tag zuvor die Lateinsektion der Hauptgruppe. Das Feld war groß genug, um zwölf Sternchen-

Kleines Feld in der Hauptgruppe Latein, viele Paare bei den Senioren II

paare erst in der zweiten Runde zusammen mit den 36 Paaren aus der Vorrunde tanzen zu lassen. Die nun 48 Paare zeigten zum Teil beeindruckende Leistungen. Auch in der 24er Runde war die Leistungsdichte enorm, so dass sich niemand über sein Weiterkommen sicher sein konnte. Das Finale war der krönende Abschluss eines tollen Sportturniers.

1. Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiß Freiburg
2. Nils und Anja Goral, TSA im VfL Pinneberg
3. Hans und Petra Sieling, TSC Fulda
4. Jens und Maik Wolff, Club Saltatio Hamburg
5. Uwe und Dr. Cornelia Bodinet, TSZ Braunschweig
6. Michael Feld/Heide Glaser, Dance Point Neukirchen

Lothar Pothfelder

RANGLISTEN- TURNIER LATEIN

1. Marius Andrei Balan/
Nina Bezzubova, Schwarz-
Weiß-Club Pforzheim
2. Pavel Pasechnik/
Marta Arndt,
TSC Astoria Stuttgart
3. Evgeny Vinokurov/
Christina Luft,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar
4. Kirill Ganopolsky/
Kim Pätzug, TSC Saltatio
Neustadt Mußbach
5. Artur Balandin/
Anna Salita, TC Seiden-
stadt Krefeld
6. Rami Schehimi/
Jurga Gustaite,
TSZ Dresden



Die Plätze eins bis drei im Ranglistenturnier der Senioren II von links nach rechts: Bernhard und Sonja Fuss, Nils und Anja Goral, Hans und Petra Sieling.
Fotos: Pothfelder

Nürnberg sammelt Meistertitel

Landesmeisterschaften Standard Kinder, Junioren, Jugend

Im herbstlichen Frühnebel auf Parkplatzsuche rund um das Vereinsheim des Rot-Gold-Casinos Nürnberg irrten zahlreiche Turnierbesucher durch das von Turnier zu Turnier und Meisterschaft zu Meisterschaft immer dichter bebaute Wohngebiet. Von der drangvollen Enge außen bekommt man in den RGC-Hallen nichts mit, Sitzgelegenheiten und Umkleiden sind großzügig und bei den kleinen Startfeldern nicht gerade überlaufen. Das Team um Turnierleiter Ernst Stengel schafft einen zügigen Turnierdurchlauf innerhalb der Grenzen des Zeitplans.

Erfreulicherweise stieg mit fortschreitendem Turnier auch die Stimmung im Saal, besonders die Paare des Ausrichters wurden nahezu frenetisch angefeuert. Das Rot-Gold-Casino freut sich sicherlich nicht nur über die gelungene Ausrichtung, sondern über eine ganze Flut von frisch gekürten Bayerischen Meistern im Verein, die den Paaren aus 13 anderen Vereinen kaum eine Chance auf Gold ließ.

Nicole Schmidt

A = Aufstieg

KINDER I/II D (7)

1. Kristian Schmuck/Anastasia Aronova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A
2. Raphael Lindener/Melina Hofmann, TSG Bavaria A
3. Florian Wetsch/Nadja Herzog, TSG Bavaria A
4. Christian Feist/Melinda Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A
5. Eugen Zheludkov/Diana Gayetskyy, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Denis Reimer/Lara Kieser, TSA SpVg Ahorn

JUNIOREN I D (5)

1. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A
2. Markus Winner/Laura Stanglmeier, TSA TTC d. TSV Mainburg A

3. David und Katharina Pohlmann, TSG Fürth A

4. Daniel Seitz/Emily Lang, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

5. Martin Dagleish/Sophia Riese, TSA d. VfB Regensburg

JUNIOREN II / JUGEND D (2/3)

1. Johan Heinrich und Nadia Hannah Fischer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Jun II) A

2. Josef Wenhart/Elisabeth Plank, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim (Jug) A

3. Michael Wirth/Carina Herrmann, TSG Bavaria (Jug) A

4. Maximilian Wiedemann/Nicole Volmer, TSC 71 Bad Wörishofen (Jun II)

5. Rudolf Rein/Angelika Schneider, TSG Bavaria (Jug)

>>



KINDER I / II C (5)

1. Kevin Kraus/Ann-Marie Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Kristian Schmuck/Anastasia Aronova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Raphael Lindener/Melina Hofmann, TSG Bavaria
4. Christian Feist/Melinda Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Florian Wetsch/Nadja Herzog, TSG Bavaria

JUNIOREN I C (9)

1. Paul Steindl/Vanessa Engel, TSG Bavaria A
2. Marius Hierl/Selina Stiegler, TC Laaber A
3. Markus Winner/Laura Stanglemeier, TSA TTC d. TSV Mainburg
4. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. David und Katharina Pohlmann, TSG Fürth
6. Kristian Schmuck/Anastasia Aronova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg



JUNIOREN II C (3)

1. Christoph und Julia Staub, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A
2. Richard Bach/Daria Vorobey, TC Blau-Rot Regensburg A
3. Johann Heinrich und Nadia Hannah Fischer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

JUGEND C (4)

1. Andrej Agranoski/Elisabeth Sandreuther, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A
2. Thomas Götzner/Sophia Schnobrich, TSA d. TC Mintraching A
3. Josef Wenhart/Elisabeth Plank, TSA und RR-Abt. TSV Weilheim
4. Michael Wirth/Carina Herrmann, TSG Bavaria

Siegerehrung in den Klassen Kinder C, Junioren I B (oben links und rechts) sowie Junioren II C, Jugend B (unten). Fotos: Schmidt

JUNIOREN I B (5)

1. Kevin Kraus/Anna-Marie Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Hermann Wessner/Emili Feist, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Dominik Pflug/Pia Breidung, TSA d. TV Stockdorf
4. Paul Steindl/Vanessa Engel, TSG Bavaria
5. Marius Hierl/Selina Stiegler, TC Laaber

JUGEND B (5)

1. Yannik Decker/Lea Baier, TSZ Schwabach
2. Christian und Franziska Holweg, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Andrej Agranovskij/Elisabeth Sandreuther, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Christoph und Julia Staub, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Thomas Götzner/Sophia Schnobrich, TSA d. FC Mintraching



Großer Aufwand, geringe Resonanz

Nordhessische Tanztage

Die Nordhessischen Tanztage sind seit vielen Jahren fester Bestandteil im HTV-Veranstaltungskalender. Seit Jahren ist das Interesse unter den Turnierpaaren rückläufig. Immer wieder sitzen die Organisatoren aus dem HTV-Präsidium nach einer Veranstaltung zusammen und überlegen, wie das Interesse geweckt werden könnte. Turnierangebote wurden im Laufe der Jahre immer wieder angepasst. Mit dem gleichen hohen technischen und personellem Aufwand wie bei „Hessen tanzt“ wird diese Veranstaltung betrieben. Die teilnehmenden Paare sprechen den Organisatoren große Komplimente für eine äußerst gelungene Durchführung aus. Besonders der exakte Zeitplan macht die Teilnahme für alle Paare so angenehm. Dr. Andrew Miller vom Musik-Kompetenzteam-Hessen sorgt seit Jahren für eine hervorragende Turniermusik. Franz Mahr leitet gefühlvoll und gekonnt als Oberturnierleiter durch insgesamt 40 Turniere. Viele Paare versprechen: „Im nächsten Jahr kommen wir ganz bestimmt wieder!“ Und doch nehmen die Teilnehmerzahlen von Jahr zu Jahr ab und hinterlassen bei den Organisatoren und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern ratlose Ge-

sichter. Das Fazit auch in diesem Jahr lautet: Wie soll und kann es weitergehen? Hat die Veranstaltung noch eine Zukunft?

Diejenigen, die für die Abwicklung zuständig waren, kehren dennoch mit vielen guten Eindrücken nach Hause zurück. Das zusammen gewürfelte Team funktionierte wieder reibungslos und hatte viel Freude an der gewiss nicht wenigen Arbeit. Der OSC Vellmar sorgte dafür, dass niemand Hunger oder Durst leiden musste. Die Wertungsrichter kamen, obwohl die Vergütung die Kosten nicht deckt, gerne nach Nordhessen und absolvierten ihre Aufgabe mit großer Sorgfalt.

Kurz vor Beginn der Veranstaltung musste ein Paar in der Senioren III A-Klasse absagen, so dass nur noch zwei Paare übrig blieben. Damit musste diese Klasse an beiden Tagen ausfallen. Alle anderen Turniere fanden statt. Die Senioren II S-Standard erfreute sich in diesem Jahr sogar besonderer Beliebtheit. Am Samstag nahmen zehn Paare teil. In einem spannenden Finale setzten sich Jörg und Petra Holzhäuser (TSC Fischbach) knapp gegen die Seriensieger von 2009-2011 Jörg und Karin Stoffels (Bielefelder TC Metropol) durch. Auch am Sonntag ging Ehepaar Holzhäuser als Siegerpaar vom Parkett und erhielt aus den Händen von Helga Engelke, Vorsitzende des Rot-Weiss-Klub Kassel, den Herkules-Pokal, den alle Paare der S-Klassenturniere seit 2011 erhalten. „Nun hat jeder einen Pokal für den Schreibtisch“, freute sich Jörg Holzhäuser über den Trophäe, die wie eine kleine Tischuhr gestaltet ist.

Selbst weite Anreisen lohnten sich. Aus Wien waren Andrey Ostroverkhov/Julia Ostroverkhova nach Vellmar-Frommershausen angereist. Sie tanzten an beiden Tagen jeweils in der Hauptgruppe B- und Hauptgruppe II B-Standard und erreichten in allen Turnieren das Finale. Am Sonntag feierten sie in der Iler-Klasse sogar den klaren Sieg mit allen Bestnoten.

Cornelia Straub

Norbert Klein von Hall/In-Ok Kwun (Schwarz-Silber Frankfurt) führten an beiden Tagen das Teilnehmerfeld der Senioren II D an.

Siegerpaare aus Hessen Samstag

Hgr. II D: Matvey Tselmovich/Yulia Nekrasova (TSC Schwarz-Weiß Bad Homburg)

Hgr. II C: Andreas Kobylka/Stephanie Klein (TC Der Frankfurter Kreis)

Sen. I D: Guido und Doris Krams (TC Blau-Orange Wiesbaden)

Sen. I C: Andreas Kobylka/Stephanie Klein (TC Der Frankfurter Kreis)

Sen. I B: Matthias Krug/Gabriele Römhild (TSC Fulda)

Sen. I S: Stefan und Inge Kolip (TSC Rot-Weiß Lorsch)

Sen. II D: Norbert Klein von Hall/In-Ok Kwun (Schwarz-Silber Frankfurt)

Sen. II B: Marek und Teresa Reif (TSC Der Kasseler Kreis)

Sen. II S: Jörg und Petra Holzhäuser (TSC Fischbach)

Sen. III S: Peter und Regina Fischer (TC Blau-Orange Wiesbaden)

Sonntag

Sen. I C: Marek und Dorit Fuchs (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt)

Sen. I B: Matthias Krug/Gabriele Römhild (TSC Fulda)

Sen. II C: Marek und Dorit Fuchs (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt)

Sen. II D: Norbert Klein von Hall/In-Ok Kwun (Schwarz-Silber Frankfurt)

Sen. II S: Jörg und Petra Holzhäuser (TSC Fischbach)

Sen. III S: Peter und Regina Fischer (TC Blau-Orange Wiesbaden)

Sen. IV S: Anton und Birgit Grassmuck (TSA d. SG Dietzenbach)

Alle Ergebnisse findet man unter: www.nhht.de

Ein herzliches Dankeschön den unterstützenden Vereinen aus Nordhessen: TSG Baunatal, TSC Fulda, Tanz-Freunde Fulda, Rot-Weiss-Klub Kassel, TSA d.OSC Vellmar.



Sieger in der Senioren IV S: Anton und Birgit Grassmuck. Fotos: Straub



Sieg in weißen Socken

Hessische Meisterschaften Kinder, Junioren und Jugend

Die Stadthalle in Wetzlar bot wieder einen würdigen Rahmen für die Entscheidungen der hessischen Nachwuchstänzer in den Standardtänzen. Alle Turniere waren offen ausgeschrieben worden, damit möglichst alle zustande kommen konnten. Auch das Sonderaufstiegsrecht bei Meisterschaften trug dazu bei, dass ohne Kombination oder Ausfall alle Startklassen ihre Meisterschaften tanzen konnten.

KINDER D

1. *Sergej und Diana Sajzew, TSG Marburg (3)*
2. *Eduard Kister/ Evelyn Schulz, Rot-Weiß-Club Gießen (6)*
3. *Sebastian Bindewald/ Francesca Maria Zeller, TSV Diamant Limburg (10)*
4. *Alessandro Novikau/ Xenia Gromova, TSA d. TuS Makkabi Bochum (11)*
5. *Kim-Joel Hermann/ Lea-Luise Kloos, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (15)*
6. *Alexander Fehrt/Vivienne Sharice Fritsch, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (18)*

Die Organisatoren des Schwarz-Rot-Club Wetzlar gelten als sehr erfahrene Gastgeber von hochrangigen Meisterschaften. Auch für die jüngsten Mitglieder im DTV erwiesen sie sich als perfekte und jugendgerechte Betreuer. Vorsitzender Phillip Fehrt begrüßte selbst die Paare und verteilte Süßigkeiten.

Kinder D

Mit acht Paaren gab die Kinder D-Klasse den Auftakt zum langen Turniertag. Die fünf Wertungsrichter waren sich einig, dass



Meister in der D-Klasse und Aufstieg in die C-Klasse: Sergej und Diana Sajzew

Sergej und Diana Sajzew den ersten Meistertitel des Tages mit nach Hause nehmen sollten. Auf den Silberrang tanzten sich Eduard Kister/Evelyn Schulz. Auch die Bronzemedaille blieb in Mittelhessen. Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller setzten sich mit dem Gastpaar aus Nordrhein-Westfalen auseinander und sicherten sich in der Gesamtbewertung den dritten Platz. Auf den Plätzen fünf und sechs kam es zu einem Zweikampf von zwei Paaren des gastgebenden Clubs. Kim-Joel Hermann/Lea-Luise Kloos gingen dabei Alexander Fehrt/Vivienne Sharice Fritsch als Sieger hervor. Die Medailenpaare stiegen in die C-Klasse auf und ermöglichten damit die Meisterschaft in dieser Klasse.

Junioren I D

Mit 13 Paaren war die D-Klasse der Junioren I recht hoffnungsvoll bestückt. Dimitry Woloschin/Christina Kraus zeigten sehr harmonische, fließende Bewegungen durch alle Tänze und wurden dafür mit der Goldmedaille belohnt. Das kleinste Paar im Finale, Nick Fall/Vanessa Pastuszka, tanzte sich unauffällig auf den zweiten Platz. Mit einer Platzziffer Vorsprung verwiesen Michael Schmied/Tatjana Sinner das südhessische Paar Alexander Seibel/Selina De Palma auf den vierten Platz. Das dritte Paar vom TSV Diamant Limburg im Finale, Alexander Maier/Vanessa Kotschetkov, wurde von Maximilian Fehrt/Selina Dittert auf den sechsten Platz verdrängt. Fehrt/Dittert verblieben als einziges Paar aus dem Finale in der D-Klasse.



Mit Platzziffer drei setzten sich Dimitry Woloschin/Christina Kraus an die Spitze der Junioren I D.

1. *Dimitry Woloschin/Christina Kraus, TSV Diamant Limburg (3)*
2. *Nick Fall/Vanessa Pastuszka, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (6)*
3. *Michael Schmied/Tatjana Sinner, TSV Diamant Limburg (11)*
4. *Alexander Seibel/Selina De Palma, TSC Rot-Weiss Viernheim (12)*
5. *Maximilian Fehrt/Selina Dittert, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (14)*
6. *Alexander Maier/Vanessa Kotschetkov, TSV Diamant Limburg (17)*

Junioren II D

Die Verantwortlichen der Hessischen Tanzsportjugend kontrollierten sehr genau, ob die Paare die Kleiderordnung einhielten. Bei aller Konzentration auf verbotenen Strass und Streifen an den Hosen entging ihnen, dass ein Tänzer weiße Socken trug. Dies hat natürlich keinen Einfluss auf die Wertung, und so nahmen Gian Paolo und Adriana Picariello den Sieg mit nach Hause. Die Plätze zwei und drei waren hart umkämpft. Mit leichten Vorteilen im Langsamen Walzer und Quickstep holten sich Tim Gering/Alice Wagner die Silbermedaille

*Alle Fotos:
Cornelia Straub*

vor Edgar Minderlin/Nina Messina. Klare Entscheidungen trafen die Wertungsrichter auf den weiteren Plätzen.

1. *Gian Paolo und Adriana Picariello, TZ Heusenstamm (3)*
2. *Tim Gering/Alice Wagner, TC Blau-Orange Wiesbaden (7)*
3. *Edgar Minderlin/Nina Messina, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (8)*
4. *Julian Tatar/Julia König, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (12)*
5. *Julian Krissel/Lea Meissner, TSC Excelsior i. ESV Limburg (15)*

Jugend D

Auch die fünf Paare der Jugend D-Klasse präsentierten sich dem Publikum in einer Vorrunde. Michael Schupp/Jasmin Klammert überzeugten nicht nur durch gute Haltung, sondern auch durch gemeinsames Heben und Senken und wurden dafür mit der Goldmedaille belohnt. Mit einigen Bestnoten belegten Falk Iserlohe/Merle Prokop den zweiten Platz. Die Bronzemedaille sicherten sich mit einer guten Performance im Tango und Quickstep Jonas Bolender/Maren Bacher. Die beiden besten Paare entschieden sich für den Aufstieg.

Kinder C

Oft gewinnt das Meisterpaar der D-Klasse auch in der C-Klasse. Das galt aber nicht in diesem Fall, in dem die drei Aufstei-



Mit starker Unterstützung ihrer Fans gingen Gian Paolo und Adriana Picariello als Sieger des Junioren II D-Turniers hervor.



Die Sieger der Jugend D sind schon startklar für die C-Klasse.

ger auf der D-Klasse erneut aufeinander trafen.

Zunächst schien es, als ob die D-Meister Sergej und Diana Sajzew auf den zweiten Platz hinter Eduard Kister/Evelyn Schulz verdrängt würden. Im Slowfox, der für alle Paare neu im Programm war, griffen Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller in den Tanz um den Titel ein. Sie gewannen die letzten beiden Tänze. Danach hatten alle drei Paare jeweils Platzziffer acht. Nach den Skatingregeln wurde das Feld sortiert:

1. *Eduard Kister/Evelyn Schulz, Rot-Weiß-Club Gießen (8)*
2. *Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller, TSV Diamant Limburg (8)*
3. *Sergej und Diana Sajzew, TSG Marburg (8)*

Junioren I C

In der Junioren I C trafen drei Aufsteigerpaare auf drei schon etablierte Paare. Die D-Meister Dimitry Woloschin/Christina Kraus musste nur Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan mit einer Platzziffer Vorsprung vorbei lassen. Ein weiteres Paar des TC Der Frankfurter Kreis, Lukas Heim/Alla Dschilawjan, ertanzte sich ebenfalls mit nur einer Platzziffer Vorsprung den Bronzerang vor Nick Fall/Vanessa Pastuszka.

1. *Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan, TC Der Frankfurter Kreis (6)*
2. *Dimitry Woloschin/Christina Kraus, TSV Diamant Limburg (7)*
3. *Lukas Heim/Alla Dschilawjan, TC Der Frankfurter Kreis (13)*
4. *Nick Fall/Vanessa Pastuszka, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (14)*
5. *Michael Schmied/Tatjana Sinner, TSV Diamant Limburg (21)*
6. *Alexander Maier/Vanessa Kotschetkov, TSV Diamant Limburg (23)*

Junioren II C

Die drei Aufsteiger der D-Klasse verglichen sich in der C-Klasse noch einmal. Raumgreifende flüssige Bewegungen brachten Gian Paolo/Adriana Picariello den zweiten Sieg ein.

1. *Gian Paolo und Adriana Picariello, TZ Heusenstamm (4)*
2. *Tim Gering/Alice Wagner, TC Blau-Orange Wiesbaden (8)*
3. *Edgar Minderlin/Nina Messina, Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg (12)*

Jugend C

Ein sehr einfühlsamer Tänzer mit großem musikalischem Talent, dazu eine Partnerin, die von Kindesbeinen an dem Tanzsport zugetan ist. Das ist das Erfolgsrezept des Siegerpaares der Jugend C-Klasse, Tobias Schick/Nina Hildebrand. Die beiden Aufsteiger aus der D-Klasse lieferten sich erneut einen spannenden Wettbewerb um die weiteren Medaillen. Selbst die Skatingregel brachte keine Entscheidung, so dass Falk Iserlohe/Merle Prokop und Michael

>>

JUGEND D

1. *Michael Schupp/Jasmin Klammert, Blau-Gold Casino, Darmstadt (3)*
2. *Falk Iserlohe/Merle Prokop, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (6)*
3. *Christian Bergeest/Mona Molitor, TSC Royal Bonn (9)*
4. *Jonas Bolender/Maren Bacher, TC Der Frankfurter Kreis (13)*
5. *Michael Yena/Alexandra Vachtel, TC Blau-Orange Wiesbaden (14)*

Die drei Aufsteiger der Kinder D-Klasse machten in der C-Klasse die Medaillen unter sich aus. Die Reihenfolge war jedoch anders.





Mit einer Platzziffer Vorsprung feierten Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan den Sieg in der Junioren I C.

WR Marc-Oliver Kokott, TSK Sankt Augustin
Rainer Kopf, TSC Grün-Gold Speyer
Lutz Peinke-Dean, TC Saxonia Dresden
Klaus Simon, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen
Uwe Wüstner, 1. TC Rot-Gold Bayreuth

el Schupp/Jasmin Klammert sich den zweiten Platz teilen.

1. Tobias Schick/Nina Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden (4)
2. Falk Iserlohe/Merle Prokop, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (10)
2. Michael Schupp/Jasmin Klammert, Blau-Gold Casino, Darmstadt (10)

Junioren I B

Zum ersten Mal an dem langen Meisterschaftstag erklang der Wiener Walzer. Drei junge Nachwuchspaare begeisterten das Publikum. Nuancen trennten die beiden erfahrenen Paare dieser Klasse. Das eindeutige Ergebnis wird der gezeigten

Ein seltsames Bild, aber richtig: Auch nach Skating gab es auf den Plätzen zwei und drei in der Jugend C keine Entscheidung.



Leistung der Paare nicht ganz gerecht. Etwas spritziger in der Darstellung erschienen Maurice Rahaus/Louise Neuhof und sicherten sich damit den Meistertitel vor Piet Bergmann/Stefanie Schwan. Platz drei ging an die C-Meister Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan.

1. Maurice Rahaus/Louisa Neuhof, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (5)
2. Piet Bergmann/Stefanie Schwan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (10)
3. Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan, TC Der Frankfurter Kreis (15)

Jugend B

Mit dem klaren Sieg in allen Tänzen sicherten sich Daniel Schafei/Karolina Gaar den Meistertitel in der Jugend B. Bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier belegten Kirill Soldatov/Dascha Stegnin auf Anhieb den zweiten Platz. Eine neue Paarzusammensetzung, in der viel Potential steckt. Mit sehr gemischten Wertungen kamen Christian Klein/Melanie Wirt zur Bronzemedaille. Auch Finn Bergmann/Julia Fausert sahen sehr gemischte Wertungen, hatten aber mit Platz vier das Nachsehen. Die beiden besten Paare entschieden sich für den Aufstieg in die A-Klasse.

1. Daniel Schafei/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (5)
2. Kirill Soldatov/Dascha Stegnin, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (11)



Überzeugende Ausstrahlung: Daniel Schafei/Karolina Gaar, Jugend B.



Meister bei den Junioren I B: Maurice Rahaus/Louisa Neuhof.

3. Christian Klein/Melanie Wirt, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (15)
4. Finn Bergmann/Julia Fausert, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (19)
5. Daniel Kasper/Nastasja Chodykin, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (26)
6. Michael Khod/Karina Daubert, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (29)

Cornelia Straub

Über 100 Teilnehmer beim Tanzsportabzeichen

Am 20. September richtete das TSJ Blau-Gold Casino Darmstadt für seine Breitensportler die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens aus. Über 100 Tänzer von vier bis 77 Jahren beteiligten sich an der beliebten Veranstaltung. Besonders stark vertreten waren die Kindergruppen und die jugendlichen Paartänzer. Die allerkleinsten bewarben sich um das „Tanzsternchen“, die etwas älteren zeigten Jazz- und Modern Tanz. Die Hip-Hop-Gruppe war dabei und erstmals auch die Rock'n'Roll „Springmaus Gruppe“. Sehr viele jugendliche Paare ließen sich von den vier Bewertern prüfen; zuletzt trat noch die Line Dance Gruppe zur Prüfung an. Alle Teilnehmer haben die Abnahme bestanden und werden demnächst mit dem bronzenen, silbernen, goldenen oder sogar Gold mit Kranz-Abzeichen belohnt. Ilse Fried

Jörg und Gisela Burgemeister im WM-Finale

Unter dem Motto "The Arctic Experience" fand in Fauske (Norwegen) die Weltmeisterschaft im Boogie Woogie statt. Für Gisela und Jörg Burgemeister war die achte WM zugleich das nördlichste Turnier ihrer Karriere. Zusammen mit fünf weiteren deutschen Paaren starteten sie in der Oldie-Klasse und wollten dort an ihre guten Ergebnisse (Platz sieben im GOC-Finale / Platz eins bei der Hessischen Landesmeisterschaft in der Hauptklasse) anknüpfen.

Nach der ganztägigen Anreise am Freitag ging es am Samstagvormittag in die Vorrunden. Mit Platz sechs verpassten Gisela und Jörg zunächst den Finaleinzug,

denn nur vier Paare qualifizierten sich direkt. Drei weitere Finalplätze wurden in der Hoffnungsrunde vergeben. Hier bewiesen Gisela und Jörg Burgemeister Nervenstärke und zogen ins Finale der besten sieben Paare ein, zur großen Freude auch der zahlreichen daheimgebliebenen Fans, die das Turnier live im Internet verfolgen konnten.

Im Slow-Finale erreichte das Aschaffener Paar den fünften Platz (Wertung 4-4-5-5-5 -6-6), im Fast-Finale Platz 7 (Wertung 4-4-5-5-6-6-6-7). Trotz der besseren Einzelwertungen bedeutete dies in der Endabrechnung Platz sieben.

Cornelia Straub



Stolz präsentierten Jörg und Gisela Burgemeister ihren Pokal. Foto: privat

Kleine Startfelder, großer Fanjubiläum

Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II – beide Sektionen, alle Klassen

Trotz kleiner Starterfelder war die Kreuzsteinhalle in Kaiserslautern Erfenbach am 8. September gut besetzt mit vielen Zuschauern, die die Turnierpaare beim Kampf um die Titel kräftig anfeuerten.

In der Hauptgruppe II D-Standard setzten sich Markus und Vasinee Auer (TSC Grün-Gold Speyer) durch. Im Lateinturnier der D-Klasse wurden Stephan Aulenbacher/Anja Thomas (TC Rot-Weiss Casino Mainz) zwar nur Dritte, aber trotzdem Landesmeister, weil auf den beiden Plätzen vor ihnen zwei Paare aus anderen Landesverbänden lagen.

Olaf Beyer/Kathrin Borchert (1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied) ließen im Feld der C-Klasse Standard von sieben Paaren alle Konkurrenten hinter sich und gewannen das Turnier vor Tobias Traub/Teri Ogg vom ausrichtenden Verein TC Rot-Weiß Kaiserslautern. Beide Paare freuten sich außerdem über den Aufstieg in die B-Klasse.



Ebenfalls zwei Aufsteigerpaare gab es in der C-Klasse Latein. Boris Uebele/Malin Born (TSC Crucenia Bad Kreuznach) sowie Tobias und Janine Stellwagen (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) tanzen dank Landes- und Vizelandesmeistertitel von nun an in der B-Klasse.

In der II B-Standard gab es einen klaren Favoriten, denn Alexander Bauer/Natallia Kotava (TC Rot-Weiss Casino Mainz) gewannen bereits im Juni die Landesmeisterschaften in der C- und B-Klasse der Hauptgruppe. Ihrer Favoritenrolle wurden die beiden gerecht und gewannen mit allen Einsen klar das Turnier.

Titel in der S-Klasse verteidigt: Jörg Gutmann und Isabel Matthes. Foto: Terlecki

>>



Das einzige S-Lateinpaar: Christian Wieczorek/Tina Zettelmeier.



Klare Favoriten in der B-Standard: Alexander Bauer/Natallia Kotava.



Noch ein Meistertitel: Jörg Gutmann/Isabel Matthes, A-Latein.

Fotos: Terlecki

In der Hauptgruppe II A-Standard war das Ergebnis weniger eindeutig. Hier lieferten sich zwei Paare einen spannenden Kampf um den Titel. Christian und Kim Weber (TanzZentrum Ludwigshafen) entschieden den Langsamen Walzer und Tango klar für sich. Wiener Walzer und Slow Fox gingen auf das Konto von Jens Lotz/Sina Appel (TC Rot-Weiss Casino Mainz). Der Quick-

step brachte die Entscheidung und machte Lotz/Appel zum neuen Landesmeister.

Jörg Gutmann und Isabel Matthes (TC Rot-Weiss Casino Mainz) verteidigten mit einem überlegenen Sieg ihren Titel in der S-Klasse Standard.

In der Klasse B-Latein sah es in Samba und Cha-Cha-Cha noch nach einem Sieg für Kevin Lantzsch/Sabrina Fondel (TSC Ingelheim) aus. In der Rumba rissen Oliver Köhler/Charlotte Legrum (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) das Ruder herum und sicher-

ten sich mit dem Gewinn der Tänze Rumba, Paso Doble und Jive den Gesamtsieg.

Den Abschluss bildete das kombiniert ausgetragene Turnier der A- und S-Klasse Latein. Als einzige Starter der S-Klasse holten sich Christian Wieczorek/Tina Zettelmeier (TSC Saltatio Neustadt) Sieg und Landesmeistertitel. Der zweite Platz ging an Jörg Gutmann/Isabel Matthes (TC Rot-Weiss Casino Mainz), die damit Landesmeister der A-Klasse wurden.

Janine Stellwagen

Knapper Sieg für Jens Lotz/Sina Appel, A-Standard.



Zweiter Platz für Christian und Kim Weber, A-Standard. Foto: van Ooik



Sieg ab Rumba: Oliver Köhler/Charlotte Legrum, B-Latein.

Heimspiel für Bernd und Monika Kiefer

Drei Standard-Landesmeisterschaften in Mainz

Das Bürgerhaus Mainz-Hechtsheim war im September wie in jedem Jahr Treffpunkt vieler Tanzbegeisterter aus ganz Rheinland-Pfalz. Immerhin standen die hochkarätigen S-Landesmeisterschaften Standard der Hauptgruppe sowie der Senioren I und III auf dem Programm, eingebettet in den vom TC Rot-Weiss Casino Mainz ausgerichteten Ball des Weines.

Am Nachmittag wetteiferten elf Paare um den Einzug ins Finale in der Altersklasse ab 55 Jahre. Mit jeweils 12 Kreuzchen freuten sich Matthias Metzen/Maria Fering sowie Jürgen und Gabriele Zipp über den Einzug in das Siebener-Finale. Der klaren Favoritenrolle wurde die Titelverteidiger Bernd und Monika Kiefer voll gerecht, die als Mainzer das heimische Publikum voll auf ihrer Seite hatten. Keinen einzigen Wertungspunkt mussten sie abgeben. Nachdem sie den Langsamen Walzer und den Tango „in der Tasche“ hatten, konnten sie im Wiener Walzer noch lockerer ihre sehr



Zweiter Platz: Olaf Paul/Christl Renno-Paul. Foto: Röhricht



Auf Platz drei: Wolfgang und Angelika Scheuer. Foto: Kerschsieper

Die Berichte über die Meisterschaften Hauptgruppe S und Senioren I S sind im überregionalen Teil.

gut phrasierte Rhythmusinterpretation dem Publikum präsentieren und auch im Slow und Quick alle voll überzeugen. Natürlich unterstützten die Mainzer „ihr“ zweites Paar im Startfeld Dr. Wolfgang und Angelika Scheuer ebenso begeistert und sparten auch bei den anderen Paaren nicht am Applaus.

Olaf Paul/Christl Renno-Paul (Landau) musste nur im Wiener Walzer mit dem dritten Platz Vorlieb nehmen, in allen anderen Tänzen belegten sie Rang zwei. Das Ehepaar Scheuer belegte im Wiener Walzer den zweiten Rang und gewann in der Endabrechnung die Bronzemedaille.

Munter durcheinander gingen die Wertungen um die Plätze vier bis sechs. Im LW und TG lagen Karl-Heinz und Christa Wundsam (Rot-Weiß Kaiserslautern) nur auf Rang fünf, verbesserten sich aber in den folgenden Tänzen auf den vierten Rang. Die weitere Reihenfolge: 5. Alfred und Dagmar Schulz (TZ Ludwigshafen), 6. Matthias Metzen/Maria Fering (Treviris Trier), 7. Jürgen und Gabriele Zipp (TSC Neuwied).

Lothar Röhricht

Redoute feiert EM-Helferfest

Mit einem Fest bedankte sich der 1. TGC Redoute Koblenz/Neuwied bei allen Helfern, die bei der Europameisterschaft Standard im Einsatz waren. Über 70 Mitglieder hatten im April dafür gesorgt, dass die EM ein großer Erfolg wurde. Sie trafen sich im Clubheim zu einem festlichen Dreigänge-Menü von Rainer Pappert und seinem Team.

„Der Verein dankt euch allen für den beispielhaften Einsatz bei der EM, die rundum auf ein großes und positives Echo gestoßen ist. Ohne dieses Engagement wären solche Großveranstaltungen nicht zu stemmen“, sagte Vorsitzender Ulrich Kuss in seiner Dankesrede.

Das von allen gelobte Menü des internationalen Küchenchefs aus Brohl-Lützing und manch guter Tropfen förderten gute Gespräche in gelöster Atmosphäre, und der eine oder andere wagte anschließend ein Tänzchen – wie es sich in einem Tanzclub eben gehört.

Bob Schneider



Titel verteidigt: Bernd und Monika Kiefer. Foto: Röhricht

Nachwuchs mit Rekordbeteiligung

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren, Jugend

Die seit Jahren höchsten Teilnehmerzahlen verzeichneten die Landesmeisterschaften, die der TSC Crucenia Bad Kreuznach am 15. September in der großen Jakob-Kiefer-Halle organisierte: 37 Starts absolvierten 27 Paare aus acht TRP-Vereinen.

Alle jungen Leistungsträger zeigten tolle Leistungen, obwohl die Unterstützung durch das Publikum mangels Masse teilweise ausblieb. So griff Turnierleiter L.K. von Volckamer des Öfteren routiniert in die Trickkiste, um die Zuschauer zu motivieren.

Die große Beteiligung an den Meisterschaften belegt, dass der Tanzsport in Rheinland-Pfalz bei der Jugend weiter im Aufwind ist. Interessant ist der Medaillenspiegel, der von Saltatio Mußbach-Neustadt mit großem Vorsprung angeführt wird/geführt von Landau, Ingelheim, Crucenia Bad Kreuznach und Redoute Koblenz mit fast gleicher Punktzahl.

Der erste Titel des Tages wurde bei den Kindern I/II D vergeben und ging nach Neustadt. Justin Lauer/Alisia Trunov stiegen außerdem in die C-Klasse auf. Die Silbermedaille holten sich die Vorjahressieger William Lauth/Isabella Graf (Landau) vor Anton Wachtel/Johanna Müller (Ingelheim). David Maier/Nicole Kazankova (Saltatio) wurden Vierte.

In der Junioren I D zeigten sechs Paare ihr Können. Diesmal standen die Silbermedaillen-Gewinner des Vorjahres Patrick Wisser/Lucy Hoffmann (Landau) ganz oben auf dem Treppchen. Die weitere Reihenfolge: 2. Mark und Vera Scheffer (Ingelheimer TSC),

3. Martin Graf/Sabrina Maier, (Saltatio Mußbach-Neustadt).

Drei Paare machten bei den Junioren II D die Meisterschaft unter sich aus: Johann-David Horch/Anastasia Olschanezki (Redoute Koblenz) hatten die Nase vorn, Dennis Vöhringer/Sarah Hoffmann aus Landau folgten und David Schantz/Florentine Hegemann (Ingelheim) belegten Platz drei. Erfreulich, dass auch die Jugend D mit drei Paaren separat ausgetragen werden konnte. Die vorjährigen Landesmeister Lukas Broszinski/Lena Plückerbaum (Crucenia Bad Kreuznach) mussten mit der Silbermedaille Vorlieb nehmen, denn die Mußbacher Frederic Roth/Clair Schkalei waren besser und freuten sich über ihre Goldmedaille. Bronze ging an das einzige Startpaar des TSC Sickingenstadt Landstuhl, Marcel Grotzki/Lucienne Flickinger.

Im kombinierten Turnier der Kinder I/II C und Junioren I C starteten als Gäste auch Andrej Ten/Karina Limarenko (SV Saar 05 Saarbrücken). Die Aufsteiger Justin Lauer/Alisia Trunov (Saltatio Mußbach) sicherten sich die TRP-Meisterehren bei den Kids. Die qualitativen Verbesserungen des Vorjahresvizemeisters der Kinder C, Steven Korn/Isabell Justus waren unübersehbar, so dass das Saltatiopaar unangefochten mit 24 Einsen die Goldmedaille der Junioren errang. Brisko Reichenbach/Isabell Bogusch (Rot-Weiß Kaiserslautern) ertanzten sich die Silbermedaille, Bronze ging an die Landauer Patrick Wisser/Lucy Hoffmann.

Mit je zwei Paaren startete die Junioren II- und die Jugend C-Klasse gemeinsam. Das Jugendpaar David Engel/Vanessa Rann brauchte als Crucenia-Paar nicht den Heimvorteil – die beiden gewannen dank ihrer guten Form vor dem Junioren-II-Paar der

Alle Fotos:
Lothar Röhrich



Siegerehrung für die Junioren I B. Fotos: Röhrich



In der Landeswertung auf Platz drei: David Engel/Vanessa Rann.



TRP-Vizemeister: Paul Hartmann/Maria Tislenko.



Sieger in der Jugend B: Boris Peyss/Lisa-Marie Bauer.

Redoute Koblenz + Neuwied Jonah-David Horch/Anastasia Olschanezki. Mit jeweils Silbermedaillen belohnt wurden die Leistungen von Mathias Welk/Jasmin Welsch (Kaiserslautern) bei den Junioren und Frederic Roth/Clair Schkalei (Saltatio Neustadt-Mußbach, Jugend).

Klare Verhältnisse herrschten in der Klasse der Junioren I B. Die Geschwister Nikita und Elisabeth Yatsun ließen „nichts anbrennen“ und die perfekte Demonstration sauberen Tanzsports wurde mit allen Einsen der Wertungsrichter belohnt. Auch Steven Korn/Isabell Justus zeigten ausgereif-

tes, raumgreifendes Tanzen. Den beiden Saltatio-Paaren konnten die Kaiserslauterer Brisko Reichenbach/Isabel Bogusch nicht Paroli bieten, ihre Freude über die Bronze-medaille war trotzdem riesengroß.

Zwei Gastpaare aus Köln und Bochum vergrößerten das Startfeld in der Jugend B, sonst wären auch hier wieder nur drei TRP-Paare unter sich gewesen. So entstand ein spannender Zweikampf zwischen Mark und Diana Verlotski aus Bochum und Boris Peyss/Lisa-Marie Bauer aus dem pfälzischen Mußbach. Ging der Langsame Walzer aus, holte sich das TRP-Paar den Tango und den Wiener Walzer. Die Wertungen im Slowfox waren für jedes Team mit 2x Eins,

2x Zwei und einem dritten Platz identisch. Der Sieg im Quick ging wieder nach Bochum. In der Endabrechnung hatten Peyss/Bauer die Nase vorn – Gesamtsieg und TRP-Meisterschaft. Mit Rang drei im Turnier wurden Paul Hartmann/Maria Tislenko (Ingelheim) TRP-Vizemeister, während es beim 4. und 5. Platz eng wurde. Lukas Gandor/Krisztina Majoros (Excelsior Köln) lagen in der Endabrechnung knapp auf dem vierten Rang, doch David Engel/Vanessa Rann (Crucenia Bad Kreuznach) sind in der TRP-Wertung auf dem dritten Platz.

Lothar Röhricht



Sieger in der Junioren I C: Steven Korn/Isabell Justus.



Die Sieger bei den Kindern K. Justin Lauer/Alisia Trunov, stiegen in die C-Klasse auf und wurden dort ohne weitere Konkurrenz ebenfalls Landesmeister.

Viele Zuschauer und hervorragende Leistungen

Herbstmeisterschaften in Saarlouis

Viele Zuschauer und hervorragende Leistungen - das war das Fazit der Herbstmeisterschaften, die vom TSC Rubin Saarlouis mustergültig ausgerichtet wurden. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass im Jugendcup viele junge Paare am Start waren, das lässt für die Zukunft hoffen.

Die A-Klassen der Jugend und der Hauptgruppe lebten vom vereinsinternen Zweikampf von Gian-Luca und Teresa Carello sowie Ovidiu Mihai/Lisa Karst (beide Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), die sich die Landesmeistertitel schließlich brüderlich teilten: Ovidiu und Lisa lagen in der Jugend A vorne, in der Hauptgruppe A drehten Gian-Luca und Teresa den Spieß um. Die Geschwister, die in Latein schon seit einiger Zeit zur erweiterten deutschen Spitze gehören, kommen auch in Standard immer besser in Schwung. Unter anderem belegten sie bei der DanceComp in Wup-

Die neuen Meister der Hauptgruppe A Standard im Saarland: Gian-Luca und Teresa Carello (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken). Foto: Morguet



Überzeugend verteidigten Josef und Silvia Voltz (Residenz Ottweiler) ihren Titel bei den Senioren III S. Foto: Karst

pertal in der Hauptgruppe A-Standard die Plätze eins und zwei. Der Erfolg ist umso beeindruckender, da beide erst mit einem Doppelsieg in Jugend B-Standard bei Hessen tanzt in die A-Klasse aufgestiegen waren.

Auch die Senioren wussten zu überzeugen: Josef und Silvia Voltz (TSC Residenz Ottweiler) mussten bei den Senioren III S nur eine Bestnote abgeben. Bei den Senioren I A-Standard kam es zum Duell der Dauerrivalen Elmar und Sabine Montnacher (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken) mit Axel und Susanne Brauer (Blau-Gold St. Ingbert). Diesmal hatte das Ehepaar aus Saarbrücken die Nase vorn und stieg mit dem Titelgewinn in die Sonderklasse auf.

Im Latein-Jugendcup waren in der Kindergruppe 13 Paare am Start. Es gewannen Daniil Tishenko/Anastasia Koslovic (Saar 05 Tanzsport) vor Leon Keßler/Luna Weiskircher (Residenz Ottweiler) und Stephan Giesbrecht/Melanie Wischnewski (ebenfalls Saar 05 Tanzsport). In der Altersgruppe Junioren/Jugend (drei Paare) siegten Dennis Timm/Selina Karlinski (Saar 05 Tanzsport).

Michael Karst/om

Die Aufsteiger

Elmar und Sabine Montnacher

Das Saarland hat ein neues S-Paar: Elmar und Sabine Montnacher vom TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken stiegen im September als Landesmeister der Senioren I A-Standard nach 105 Turnieren mit 14 Platzierungen und 251 Punkten in die Sonderklasse auf.

Die beiden starteten ihre tänzerische Laufbahn 1996 in einer Hobbygruppe und wechselten 2006 nach einigen Breitensportwettbewerben und Erreichen des erforderlichen Alters für die Senioren I in den Turniersport. Bereits im Oktober 2007 hatten sie die D- und C-Klasse absolviert und weitere zwei Jahre später auch die B-Klasse. Auf dem Weg in die S-Klasse haben sie neben vielen schönen Erfolgen drei Mal den Landesmeistertitel sowie das Turniertanzsportabzeichen in Silber ertanzt.

Den Aufstieg verdankt das Paar neben Trainingsfleiß seinen Trainern Oliver und Manfred Rau, die sie von der Hobbygruppe bis in die S-Klasse bestens betreut haben. Elmar und Sabine hoffen auf noch viele schöne Jahre im aktiven Tanzsport und freuen sich auf die neuen Herausforderungen der S-Klasse.

red



Elmar und Sabine Montnacher. Foto: GOC